



Enzesfeld-Lindabrunn



HURRA - FERIEN! Eine sonnige Urlaubszeit wünschen
der Bürgermeister, die Gemeindebediensteten und alle Gemeindemandatäre!

AUS DEM INHALT... AUS DEM INHALT... AUS DEM INHALT... AUS DEM INHALT...

Nachrichten

- Bericht des Bürgermeisters
- Berichte aus den Ausschüssen
- Amtliche Mitteilungen
- Aus dem Gemeinderat

Information

- Vereine
- Umwelt
- Schulen, Elternverein
- Ehrungen

Service

- Bevölkerungsbewegung
- Ärztendienst
- Termine
- Service der Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Geschätzte Damen und Herren! Liebe Jugendliche und Kinder!

Herzlichen Dank!!!

Der neue Kanal in der Hirtenbergerstraße wurde am 16. Mai beim heurigen Triestinghochwasser hart auf die Probe gestellt und hat diese, Gott sei Dank, gut bestanden. Ich habe an diesem Vormittag viele Familien in der Hirtenbergerstraße besucht, deren Keller vor dem Umbau immer unter Wasser standen. Ich hörte viele Dankesworte von den Anrainern die sich freuten, dass der Kanal das hielt was versprochen wurde. Für mich persönlich ist es eine große Genugtuung, dass alles gut geklappt hat, da ich beim Kanalumbau von Anfang an von einigen Menschen massiv kritisiert wurde. Jedoch das Unwetter (Platzregen) am 27. Mai hat uns wieder vor Augen geführt, dass wir gegen die „Gewalt der Natur“ machtlos sind, denn solche Regenmassen in kürzester Zeit, kann der beste Kanal nicht mehr verarbeiten. Ich hoffe für uns alle, dass wir im heurigen Sommer von solchen heftigen Unwettern verschont werden. Unsere FeuerwehrkameradInnen haben bei beiden Einsätzen im Mai wieder einmal gezeigt wie hoch ihre Professionalität und Kompetenz bei Hochwassereinsätzen ist. Ich möchte daher allen FeuerwehrkameradInnen unserer Gemeinde herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit aussprechen.



Die Gangart wird härter!

Verfolgt man in den letzten Monaten so manche Aussendungen bzw. Verhandlungen so werden meine Befürchtungen wahr. Nämlich jene, dass sich einige politische VertreterInnen unserer Gemeinde bereits im Gemeinderatswahlkampf 2015 befinden. Ich denke jedoch, dass wir auf gar keinen Fall einen einjährigen Wahlkampf brauchen. Wir wurden von Ihnen 2010 und 2012 gewählt und sind verpflichtet für Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger das Beste für unsere Gemeinde zu geben. Eine Periode dauert im Normalfall 5 Jahre und ich finde es fatal, bereits ein Jahr davor mit Wahlgeplänkel zu beginnen. Ich möchte auf Inhalte diverser Aussendungen bzw. Aussagen verschiedener GemeindevertreterInnen gar nicht eingehen, dies überlasse ich ganz Ihnen. Ich möchte nur an einige appellieren den Wählerauftrag, den wir von Ihnen bekommen haben, fair und korrekt bis zum Schluss der Legislaturperiode auszuführen. Gefährden wir dies nicht, weil vielleicht einige, die eine oder andere Wählerstimme bereits im Hinterkopf haben. Ich verspreche Ihnen, dass ich mit meinem Team so weiter arbeiten werde wie Sie es von uns gewohnt sind. Es liegen noch viele Projekte vor uns, die schon jetzt begonnen werden müssen, um nach der nächsten Wahl zügig und rasch weiter arbeiten zu können. Vergessen wir nicht, dass wir alle Familien haben, dass es einen Tag nach der Wahl gibt und dass wir wieder gut und im Sinne der Bevölkerung zusammen arbeiten müssen.

Kindergarten Um-Zubau Lindabrunn

Erfreulicherweise konnte der Kindergarten Um-Zubau in Lindabrunn zeitgerecht fertiggestellt werden. Er ist ein wahres Schmuckkästchen für unsere Kleinsten. Ich möchte mich bei allen Eltern für die netten Dankesworte bzw. Mails bezüglich dieses Kindergartenumbaus bedanken und gebe diese Dankesworte sehr gerne meinen GemeinderatskollegInnen GGR Elisabeth Zottl-Paulischin, GGR Stefan Rabl, GGR Herbert Haderer und GR Andreas Schneider weiter. Diese GemeinderatskollegInnen aber auch unsere Gemeinde-

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

arbeiter haben viele Stunden während des Um- und Zubaus im Kindergarten verbracht und ihn zu dem gemacht, was er heute ist. Danke an sie ALLE. Die feierliche Eröffnung wird voraussichtlich am 21. September sein, zu der Sie zeitgerecht eine Einladung erhalten werden. Ich freue mich schon heute auf Ihren Besuch.

Erfreulicher Rechnungsabschluss 2013

In der Gemeinderatssitzung vom 1. April 2014 stand der Rechnungsabschluss 2013 auf der Tagesordnung. Ich konnte eine positive Bilanz der Marktgemeinde Enzesfeld-Lindabrunn für das Rechnungsjahr 2013 präsentieren. Stolz bin ich auf das Resultat, welches sich durch zielführende Arbeit und Verantwortungsbewusstsein ausgezahlt hat.

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln wird laufend in Kindergärten, Schulen, Straßen, Rettungsdienste und Brandbekämpfung investiert. Der Schuldenstand unserer Gemeinde konnte erfreulicherweise, trotz vieler Umsetzungen von Versprechen, seit meinem Amtsantritt April 2010, gesenkt werden.

Schuldenstand 2009-2013

Jahresende 2009	□ 4.569.578,47
Jahresende 2010	□ 4.318.302,89
Jahresende 2011	□ 3.909.745,65
Jahresende 2012	□ 3.636.768,71
Jahresende 2013	□ 3.766.423,80

Verschuldung pro Einwohner 2009-2013

Jahresende 2009	□ 1.112,00
Jahresende 2010	□ 1.051,00
Jahresende 2011	□ 947,00
Jahresende 2012	□ 874,00
Jahresende 2013	□ 905,00

Zur Betragserhöhung 2013 möchte ich folgendes anmerken: In diesem Jahr wurde die Schlosstraße fertig saniert, der Kanal Hirtenbergerstrasse fertiggestellt und der Um-Zubau des Kindergartens Lindabrunn begonnen!

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss geprüft und die positive Entwicklung bestätigt. Der Antrag für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013 wurde einstimmig beschlossen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Geschätzte Damen und Herren, der Schulschluss steht vor der Tür und unsere Kinder können ihre wohlverdienten Ferien bald genießen. Ich möchte mich recht herzlich bei der Direktorin der Volksschule, der Direktorin des Kindergartens, bei allen PädagogInnen, BetreuerInnen und HelferInnen in unserer Schule, im Kinderhort und beiden Kindergärten bedanken. Bei den vielen Veranstaltungen während des Schul- bzw. Kindergartenjahres wurde uns immer wieder vor Augen geführt, mit welchem Einsatz, innovativen Ideen und Aktivitäten der Unterricht für unsere SchülerInnen und Kindergartenkinder gestaltet wird.

Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen allen von ganzem Herzen einen wunderschönen Sommer. Einen Urlaub der so sein soll, wie Sie ihn sich vorstellen egal ob zu Hause oder an einem anderen Ort. Es würde mich sehr freuen, Sie bei der einen oder anderen Sommer – Veranstaltung in unserer Marktgemeinde begrüßen zu können. Bleiben Sie gesund, wenn Sie krank sind wünsche ich Ihnen baldige Genesung!



Ihr/euer Bürgermeister Franz Schneider

DER BÜRGERMEISTER GRATULIERT

Ich möchte mich bei beiden Herren auf das Herzlichste für ihren kulturellen Einsatz in der Marktgemeinde Enzesfeld - Lindabrunn bedanken und gratuliere Ihnen nochmals für Ihre großartigen Auszeichnungen die sie seitens der Kirche und des Staates Österreich bekommen haben.

Erich Schauer Verleihung Stephanus Orden

Am 14. März 2014 wurde Herr Erich Schauer im Auftrag von Herrn Kardinal Dr. Schönborn im erzbischöflichen Palais in Wien vom Bischofsvikar Dr. Rupert Stadler der Stephanus Orden in Silber überreicht. Diese Auszeichnung wird nur sehr selten vom Kardinal verliehen. Darum freut es mich sehr, dass unser Erich Schauer diese Auszeichnung bekam.



DER BÜRGERMEISTER GRATULIERT

Prof. Mag. Christian Kvasnicka Ehrenkreuz für Wissenschaft & Kunst

Am 8. April 2014 wurde Herr Prof. Mag. Christian Kvasnicka auf Antrag des Bundesministeriums für Unterricht von Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer das österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst verliehen. Überreicht wurde Prof. Mag. Christian Kvasnicka das Ehrenkreuz von Herrn Sektionschef Dr. Michael Franz im Herrnsaal des Palais NÖ in Wien. Dieser Verleihung durfte ich mit meiner Frau und meiner Gemeinderatskollegin Josefine Wirth beiwohnen, es war wunderschön.



DER BÜRGERMEISTER GRATULIERT

Hans und Gabi Grabner zur Hochzeit

Am 7. Juni 2014 gaben sich unser Kaufmannspaar der Firma ADEG Hans und Gabi Grabner in Kaumberg das Jawort. Unter den Gratulanten die beiden Bürgermeister ihrer ADEG Filialen von Weißenbach und Enzesfeld – BGM Johann Miedl und BGM Franz Schneider. Sie bedanken sich bei ihren Ansprachen, dass sie die Nahversorgung in beiden Gemeinden von der Firma Scharler nahtlos übernommen haben. BGM Schneider dankte ihnen für die gute Zusammenarbeit und für ihr liebevolles Engagement um die Bevölkerung von Enzesfeld-Lindabrunn. Er wünschte ihnen Glück, Gesundheit und nur sonnige Tage.



Thomas Mayer und Reinhard Dungal

In der vorigen Gemeindezeitung gratulierte Bgm. Schneider den Winzern Thomas Mayer aus Enzesfeld und Reinhard Dungal aus Leobersdorf zu ihrem guten Tröpferl, den „Triestingtaler“. Damals gab es jedoch nur einen weißen Triestingtaler, jetzt 2 Monate später gibt es den Triestingtaler auch als hervorragenden Rotwein zu genießen. Bgm. Schneider und sein Amtskollege Bgm. Ramharter aus Leobersdorf wurden von den Winzern zur Verkostung eingeladen. Die Bürgermeister gratulierten den Winzern zu ihren hervorragenden Weinen und der schönen Idee das Triestingtal in Form eines Weines in die Welt hinauszutragen.



DER BÜRGERMEISTER GRATULIERT

Richard Winkler zur gelungenen Briefmarkenausstellung

Richard Winkler aus Enzsfeld war einer der Mitorganisatoren der heurigen Briefmarkenausstellung im Kulturhaus Hirtenberg. Bürgermeister Franz Schneider besuchte die Eröffnung der Briefmarkenausstellung und gratulierte Richard Winkler zu der großartigen Ausstellung.



Denise Holzinger zu ihren tollen Sprachkenntnissen



Denise Holzinger spricht fünf Sprachen perfekt. Sie nahm an dem einmal jährlich stattfindenden Spanisch Sprachwettbewerb teil, bei dem sie den ersten Platz erringen konnte. Aufgrund dieser Leistung war sie beim Bundessprachwettbewerb startberechtigt und erreichte als Vertreterin des Landes Niederösterreich den dritten Platz. Bürgermeister Franz Schneider gratuliert Denise auf das Herzlichste und wünschte ihr weiterhin viel Erfolg.

DER BÜRGERMEISTER GRATULIERT

Volksfest

Rotes Kreuz Berndorf

Im Rahmen des Volksfestes wurden wieder viele Menschen für ihren Einsatz im Rettungswesen ausgezeichnet. Zwei der ausgezeichneten Menschen kommen aus unserer Gemeinde. Herr Ernst Zbornig bekam die Landesauszeichnung für 40 Jahre Tätigkeit im Freiwilligenwesen und Herr Markus Pechhacker bekam die Einsatzmedaille Albert Schweizer seitens des Landes NÖ.



Anschließend stellte sich unser Bürgermeister Franz Schneider mit seinen Gemeinderäten GRin Claudia Bloyer, GGR Ing. Herbert Postl, GGR Ing. Herbert Haderer, GGR Stefan Rabl, GR Andreas Schneider wieder in den Dienst des Roten Kreuzes.

Zum sechsten Mal fand die Bürgermeister Playbackshow statt. Bgm. Schneider und seine „Föhrenwald Musikanten“ brachten viel Stimmung in das Festzelt.

DER BÜRGERMEISTER DANKT

Ferdinand „Ferry“ Smrcka und Elisabeth „Tante Lisi“ Mayer

Liebe Bürgerinnen und Bürger neben zahlreichen politischen Projekten und Entscheidungen erleben wir innerhalb der Gemeinde gerade einen natürlichen Wandel. Langjährige MitarbeiterInnen und WegbegleiterInnen innerhalb der Gemeinde und vieler Kinder starten in einen neuen Lebensabschnitt.

Unser langjähriger Schulwart Ferdinand „Ferry“ Smrcka (vom 1. September 1989 bis 31. August 2014 tätig) und unsere Kindergartenhelferin Elisabeth „Tante Lisi“ Mayer (vom 2. September 1991 bis 31. Juli 2014 tätig) gehen mit Schul- bzw. Kindertagesabschluss in ihren wohlverdienten Ruhestand. Ferdinand Smrcka war 25 Jahre Schulwart in der Volksschule Enzesfeld und Elisabeth Mayer war 23 Jahre Kindergartenhelferin in Lindabrunn. Ich danke beiden für ihren großartigen Einsatz in der Schule bzw. im Kindergarten aber vor allem für ihren liebevollen Umgang mit den Kindern. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünsche ich Frau Elisabeth Mayer und Herrn Ferdinand Smrcka von ganzen Herzen Glück und Gesundheit, soll ihnen alles was sie sich wünschen in Erfüllung gehen.



Impressum:

Medieninhaber; Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Enzesfeld-Lindabrunn.

Gestaltung: www.artcom-net.at

Druck: Digitaldruck Leobersdorf

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Franz Schneider –
Enzesfeld-Lindabrunn, Hauptstraße
12, Tel. 02256 / 812 51

Erscheinungstermine:

4 x jährlich jeweils Ende März,
Juni, September und Dezember.

Für die Inhalte sämtlicher
Vereinsartikel zeichnen die
Vereine selbst verantwortlich.

Meinungen müssen sich nicht
mit denen der Redaktion decken.

Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Raumordnung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Bauvorhaben unserer Gemeinde gehen zügig voran.

Der Kindergarten Um- und Zubau in Lindabrunn ist abgeschlossen. Die Kinder konnten wie versprochen nach den Osterferien in ihren neuen Kindergarten übersiedeln. Derzeit setzen wir die Gartengestaltung nach Richtlinien „Naturgärten im Kindergarten“ um. Diese Art der Grünraumgestaltung wird vom Land Niederösterreich mit bis zu 37% der Kosten gefördert. Es ist meiner Listenkollegin GGR Elisabeth Zottl-Paulischin zu verdanken, dass wir dieses Projekt so umsetzen können und die zusätzliche Förderung erhalten. Zu Beginn des Herbstsemesters wird die dritte Gruppe ihren Betrieb aufnehmen und voraussichtlich am 21. September wird der neu gestaltete Kindergarten in Lindabrunn offiziell eröffnet. Ich darf Sie schon heute dazu einladen, der Um- Zubau ist wirklich gelungen! Der Garten ist für Groß und Klein ein Erlebnis.



Gleichzeitig mit der Gartengestaltung des Kindergartens, haben wir begonnen das danebenliegende Grundstück für den Neubau der Feuerwehr Lindabrunn vorzubereiten. Die Planungsarbeiten für den Bau sind abgeschlossen und werden nun dem Landesfeuerwehrverband zur Prüfung vorgelegt. Mit den Bauarbeiten soll im Frühjahr 2015 begonnen werden.

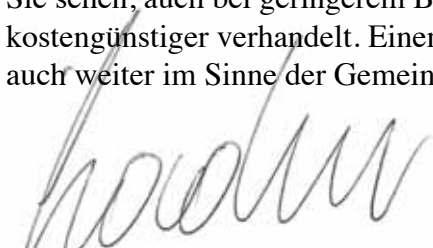
Das Grundstück Ecke Hirtenbergerstraße-Fabriksstraße, auf welchem die Firma KFZ-Pechhacker ein Autohaus errichten wird und jenen Teil des Grundstückes der im Eigentum der Gemeinde verbleibt, haben wir gesäubert um es in weiterer Folge für Kaufinteressenten attraktiver zu gestalten.

Durch die gut geplante Koordinierung der Arbeiten - Errichtung Außenanlagen Kindergartenumbau Lindabrunn, Neubau Feuerwehrhaus Lindabrunn und Säuberung des Grundstückes Ecke Hirtenbergerstraße/Fabrikstraße in Enzesfeld - konnten wir Kosten von □ 100.000,- einsparen.

Nach einer positiven Überprüfung der Wasserrechtsbehörde kann nun der Kanalbau Mühlgasse/Triestinggasse fortgesetzt werden. Mit den Arbeiten für das Rückhaltebecken wird in nächster Zeit begonnen.

Die Straßenmeisterei Pottenstein plant im Auftrag des Landes NÖ, die Wr. Neustädterstraße vom großen Bahnübergang (Bäckerei Lubich) bis zur Einmündung Hangernstraße neu zu asphaltieren. Im Zuge dieser Arbeiten wird die Gemeinde die Nebenanlagen in diesem Bereich neu gestalten. Die Pflanzenbeete vor dem Volksheim und bei der Einfahrt zur Hangernstraße werden verbreitert, damit werden die Schrägparkplätze länger und die Fahrbahnbreite schmaler. Dies soll die Fahrgeschwindigkeit der Autos in diesem Bereich verringern und die Fußgängerübergänge, im Besonderen für unsere Volksschulkinder und gehbehinderten Menschen, sicherer machen.

Sie sehen, auch bei geringerem Budget kann man einiges umsetzen, wenn man richtig plant und Projekte kostengünstiger verhandelt. Einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und mit dem Versprechen, auch weiter im Sinne der Gemeinde zu arbeiten verbleibe ich,



Ihr GGR Ing. Herbert Haderer

Ausschuss für Jugend und Sport

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Jugend!

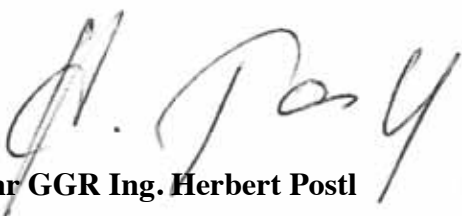
Ein jahrelanger Wunsch unserer jungen GemeindebürgerInnen ist es einen **Skatepark** am Spielplatz Enzesfeld zu errichten. Nach zahlreichen Gesprächen mit den Betroffenen konnte eine für alle zufriedenstellende Lösung gefunden werden. Damit ist es in Zukunft nicht mehr notwendig, in umliegende Gemeinden auszuweichen, um diese Sportart auszuüben. Wir hoffen, dass durch die Errichtung dieser Anlage unsere Jugendlichen ihre Freizeit sportlich und mit viel Freude nutzen werden.

Um der Vorstellung, eines Treffpunktes der Generationen am Spielplatz Enzesfeld, näher zu kommen, ist die Anschaffung weiterer Geräte notwendig. **Vitalitäts- & Fitnessparcours** beinhaltet Multifunktions-trainer, Schultertrainer, Massage-Gerät für Hände, Arme zur Unterstützung des Koordinationsvermögens, Beintrainer stärkt Kreislauf, und Rückentrainer steigert Beweglichkeit und Körperbalance.

Diese Vitalitäts- & Fitnessarena ermöglicht allen Generationen, sowie untrainierten oder fitnessorientierten Menschen, sich spielerisch zu bewegen. Wir sind überzeugt, durch diese Maßnahmen Möglichkeiten zu schaffen, damit sich unsere GemeindebürgerInnen in ihrer Heimatgemeinde wohlfühlen.

Geschätzte Damen und Herren, die oben erwähnten Anschaffungen wurden bereits beschlossen und bestellt. Spätestens im August sollten Ihnen der **Skatepark und der Vitalitäts- & Fitnessparcours** zur Verfügung stehen.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude bei der Benützung dieser Einrichtungen, einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.



Ihr GGR Ing. Herbert Postl



COMPUTER LECHNER

Ing Christian Lechner
2551 Enzesfeld Wollerng. 17
Tel +43 2256 81188-0
Fax +43 2256 81188-15
mobil 0699/13048099
<http://www.computerlechner.at>
Email cl@computerlechner.at

Computerlösungen für Privat, Handel und Handwerk
Individuelle Beratung und firmenunabhängiger Verkauf
Auf- und Umrüstung bestender Computer und Netzwerke
Internetanbindung, Virusentfernung
Reparatur, auch älterer Geräte

Ausschuss für Kunst, Kultur und Touristik in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Schule, Kindergarten und Soziales

Wir arbeiten eng zusammen für Sie und „unsere“ Kinder

Die Neugestaltung des Naturgartens im Kindergarten Lindabrunn erfordert eine enge Zusammenarbeit der Ausschüsse, die sehr gut funktioniert. Der Naturgarten ist nahezu fertiggestellt. Entlang der Hernsteinerstraße wachsen schon die ersten Wildsträucher, vielen Dank unseren Gemeindearbeitern für die Pflanzung und Betreuung.

In diesem Bereich haben wir uns nach eingehender Überlegung für die Verlegung eines Rollrasens entschieden, nur damit die Kinder sobald als möglich zumindest einen Teil des Gartens samt Sandkiste und Fahrweg benützen können. Es ist sicher nicht lustig, bei Schönwetter in den Innenräumen zu bleiben. Kaum war der Rasen verlegt, wurden von einem Gemeinderatskollegen Bedenken angemeldet, weil Rollrasen in der Anzucht bekanntlich gespritzt wird. Die Herstellerfirma bestätigte uns eine Behandlung vor einem Jahr! Die Einberufung einer Elternversammlung brachte das Ergebnis, dass der Rasen verbleiben sollte - werden doch auch die umliegenden Weingärten und Felder, wohin die Kinder ausweichen können, gespritzt – und das laufend!

Rollrasen finden in Hausgärten, auf Spielplätzen und auch in Kindergärten Verwendung und stehen nicht im Gegensatz zu den Vorschriften, die wir im Naturgarten zu erfüllen haben, es gibt keinerlei Auflagen seitens des Amtes der NÖ Landesregierung. Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde, Bestimmungen anzuzweifeln, diese müssen schon auf einer anderen Ebene festgelegt werden und das wäre begrüßenswert. Auf allen anderen verbleibenden Flächen wird ganz im Sinne des Naturgartens, der sich sicher nicht zu aufgeräumt präsentieren will, Rasen angebaut bzw. wird das wachsen, was die Natur dem Standort gemäß hervorbringt.

Fertig ist der Obstgarten mit Kirsche, Apfel und Zwetschke sowie der Naschgarten mit den Himbeeren und die „Baustellen-Sandkiste“. Die schönen Eschenstämme hat uns Hr. Michl Wöhrer aus dem Gemeinewald gebracht und verlegt, herzlichen Dank Michl für die kurzfristige Kooperation.

Das Hochbeet und den Komposthaufen wollen wir dann gemeinsam mit den Kindern anlegen. Die noch fehlenden Wildsträucher können erst im Herbst ausgesetzt werden. Gegen die Natur kann man nicht arbeiten, nur mit ihr! Wir bitten Sie, liebe Eltern um Verständnis, dass die Gartenanlage noch jung ist.

Der Garten wird schön langsam wachsen – auch das können die Kinder beobachten und miterleben. Sie werden miterleben können wie alles gedeiht und entsteht, finden sie in der heutigen Zeit ohnehin zu viel Vorgefertigtes an. In ein paar Jahren werden sich herrliche Strauchhäuser finden, wo es Einiges zu entdecken und zu gestalten gibt.

Wir alle freuen uns über dieses Projekt und danken Frau DI Konstanze Schäfer für die gute Planung. Die Kinder bekommen im neuen Kindergarten nicht nur Spielgeräte vorgesetzt, sondern haben die Möglichkeit mit der Natur zu leben.



AUS DEN SCHULEN

Umsiedelung in der Volksschule

Nachdem mit Ende des Schuljahres auch die provisorische Gruppe des Kindergartens nach Lindabrunn zieht, ist endlich Platz einen langgehegten Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen. Das zu klein gewordene Konferenzzimmer übersiedelt in den frei gewordenen Klassenraum, die jetzige Direktion wird ein Lehrmittelzimmer und für Elterngespräche eingerichtet und das alte Lehrerzimmer wird zur neuen Direktion. Die betroffenen Räume werden mit Beginn der Ferien durch unsere Gemeindearbeiter schrittweise neu gestaltet. Parallel dazu wird im gesamten Gebäude WLAN installiert. Dies dient zur Vorbereitung für die geplante Anschaffung von zwei interaktiven Schultafeln.

Mitte Mai konnte ich mich gemeinsam mit Frau Dir. Gudrun Wallner und den beiden betroffenen Lehrerinnen Petra Kaponig und Monika Resch von den Vorteilen dieser smartboards überzeugen. Im Rahmen einer Vorführung der Gemdat in Baden wurden wir über Funktionsweise, Einsatzmöglichkeiten im Unterricht, technische Voraussetzungen, etc. informiert. Mittels eines Beamers wird ein Bild auf eine Tafel projiziert. Dort werden die Bewegungen von bis zu 8 Kindern erkannt. Die Funktion ähnelt der eines Tablets mit Touchscreen und durch die Internetverbindung können Bilder, Texte, Musikstücke, etc. in den Unterricht einfließen.

Neue Mittelschule Hirtenberg

Immer mehr Kinder besuchen nach der Volksschule eine weiterführende Schwerpunktschule, weshalb in der NMS Hirtenberg die Schülerzahlen sinken. Um diesem Trend entgegenzuwirken, wird mit Beginn des nächsten Schuljahres in Hirtenberg ein Schulversuch Schwerpunkt Bilingual mit Nativespeakern in Englisch gestartet. Vor allem im Hinblick darauf, dass dieser „Schultyp“ in der Volksschule bereits seit einigen Jahren sehr erfolgreich durchgeführt wird, bin ich mir sicher, dass hiermit eine großartige Alternative zu anderen Schwerpunktschulen geschaffen wird.

Weiters ist an dieser Stelle zu erwähnen, dass die NMS Hirtenberg die einzige „Gesunde Schule“ im Triesingtal ist, welche über einen eigenen Gesundheitsbeauftragten verfügt, wovon sie sich am Gesundheitstag am 20. Juni 2014 selbst überzeugen können.

Ferienspiel

Auch heuer können wir gemeinsam mit den ortsansässigen Vereinen ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für unsere Kleinsten anbieten. Neu im Angebot sind unter anderem ein Musiker-Workshop und ein „gesunder“ Kochkurs. Die Anmeldung erfolgt wie gewohnt mittels der zugesandten Unterlagen. Mein besonderer Dank gilt hier allen engagierten Privatpersonen und Vereinen sowie Organisatorin GR Andrea van Randenborgh, ohne die dieses Ferienspiel nicht möglich wäre.

ORTSBILD – UMWELTSCHUTZ- KULTUR

Ökofläche beim Buswartehäuschen in der Fabriksstraße und Blühteiche

Nachdem im Vorjahr die Ökofläche beim Buswartehäuschen noch etwas karg ausgesehen hat, überrascht sie heuer mit einer großen Pflanzenvielfalt. Steinnelke, Malve, Margerite, Schafgarbe, Färberkamille, Natternkopf und vieles mehr erfreut heuer unser Auge. Diese Fläche werden wir nur 1x im Jahr mähen. Bleiben Sie ruhig einmal stehen und sehen sie sich die Pflanzen an, sie entdecken dann sicher auch gleich Schmetterlinge.

Ich habe mit den Zuständigen bei den ÖBB und Enz-Caro gesprochen, dass die Spritzmittel, die die Gleise frei von Unkraut halten, nicht so massiv eingesetzt werden und unsere Fläche möglichst schonen. Ich danke herzlich Hrn. Ing. Günter Novak und Hrn. Linsbauer, ÖBB und Hrn. Lascu, Enz-Caro für das Verständnis und Entgegenkommen.

AUS DEN AUSSCHÜSSEN

Alle Flächen, wo „Unkraut“ wächst, sind solche Ökoflächen. Das Wort Unkraut nehme ich nur ungerne in den Mund, habe auch ich viel in letzter Zeit dazugelernt. Es sind Wildpflanzen, die allesamt unserer Artenvielfalt dienen. Es muss sich nur die Betrachtungsweise des Menschen ändern und dann wird jede „Gstett“ zu einem Paradies.



Verwendung von Pestiziden auf versiegelten Flächen

Auf versiegelten Flächen, das sind Gehsteige, Straßenkanten etc. ist das Aufbringen von Unkrautvertilgungsmitteln die Glyphosate enthalten seit 2014 verboten. Die Gifte können direkt in die Kanalisation gelangen. Regenwässer münden bekanntlich in den nächsten Bach, Fluss und Meer, die Fische und andere Tiere können Schaden nehmen und in Endeffekt der Mensch, der diese Tiere isst.

Bitte mähen sie das Unkraut einfach, jäten es oder entfernen es mit einer Klinge, nicht der Umwelt zuliebe, sondern den Menschen zuliebe. Im Foyer der Gemeinde haben wir einen Infoständer, dort gibt es auch Broschüren über alternativen Pflanzenschutz.

In der Gärtnerei Pechhacker und AHA Flowers, können Sie torffreie Erde beziehen, bei Baustoffe Stockreiter-Koltai seit heuer Mulch aus Elefantengras, der eine gute Alternative zum Rindenmulch darstellt. Ich bedanke mich bei allen Bürgern und Betrieben, die umdenken und sich für einen schonenden Umgang mit der Natur entscheiden und deren gibt es bereits viele!

Renovierung der Mauer beim Bildstock am Platz der Menschenrechte

Der Ausschuss für Kunst Kultur und Touristik hat einstimmig beschlossen, die Mauer beim schönen gotischen Bildstock neu zu verputzen und ich hoffe, die Arbeiten können noch vor den Ferien in Angriff genommen werden.

Gemeindegalerie

Zum ersten Mal begrüßen wir eine Künstlerin, die nicht aus unserer Gemeinde kommt in unserer Gemeindegalerie. Renate Zagler stellt ihre Bilder im Juni aus. Dann werden Werke von Rudolf Mayer und danach von Annemarie Baurecht folgen. Herzlichen Dank allen kreativen Menschen in unserem näheren Umfeld, die uns an ihrem Schaffen teilhaben lassen.

AUS DEN AUSSCHÜSSEN

Frühlingserwachen – ein Rückblick auf unser Fest

Ein großartiger Erfolg war unser Fest Frühlingserwachen bei der Spitalskiche, sind doch zahlreiche Gäste bei schönem Wetter gekommen und haben sichtlich das Angebot genossen. Herzlichen Dank dem kkt-Ausschussteam für die hervorragende Organisation des gastronomischen Angebotes, für den großen persönlichen Einsatz und die mitgebrachte Freude.

Herzlichen Dank auch den zahlreichen Helfer und Helferinnen, die das großartige Ambiente gezaubert haben und die Dekoration bereitgestellt oder bereitwillig mitgearbeitet haben. Unser Gemeindearbeiter Florian Keber war auch am Sonntag im Dauereinsatz, vielen Dank!



So sieht`s hinter den Kulissen aus: Anfertigung der Dekoration bzw. der Bienen für das Kinder-Bastelprogramm.

Besonderen Dank Prof. Christian Kvasnicka, der über 100 Bienen für die Kinder gezeichnet hat, sowie dem VSL für das Bastelprogramm.

Nach dem Abzug aller Unkosten wurden aus dem Hüttenbetrieb und Pflanzentauschmarkt 2.400 Euro erwirtschaftet. Ein Teil des Betrages wird für in Not gekommenen BürgerInnen auf das Konto unseres Katastrophenfonds eingezahlt, mit dem Rest werden 4 Gemeindhütten mit einer notwendigen elektrischen Absicherung ausgestattet. Wir danken für Ihren Besuch, Ihr Geld ist sicherlich auch in Ihrem Interesse gut angelegt.

Einen schönen Sommer und den Kindern und Familien wundervolle Ferien wünschen herzlich

GGR Elisabeth Zottl-Paulischin

GGR Stefan Rabl

Ausschuss für Umwelt

Liebe Enzesfeld-LindabrunnerInnen!

für mehr Sicherheit und höhere Lebensqualität in unserer Ortschaft, hat sich der Gemeinderat auf Empfehlung des Umweltausschusses, für die Errichtung einer Begegnungszone im Bereich Hauptstraße, Schimmel- und Schulgasse ausgesprochen. Die Umsetzbarkeit wird gegenwärtig behördlich geprüft.

Was ist eine Begegnungszone?

Die Begegnungszone ist eine Verkehrsberuhigende Maßnahme, die auf eine Erhöhung der Verkehrssicherheit abzielt. Dabei wird, in gekennzeichneten Zonen, die Wohn- und Geschäftsnutzung gegenüber der Verkehrsfunktion stärker gewichtet. Daher ist die Begegnungszone vor allem im Bereich von Schulen, Wohnungen und Geschäften sinnvoll. Alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt und müssen stärker aufeinander Rücksicht nehmen. Unfälle aus Unachtsamkeit werden dadurch reduziert.



Was gilt in der Begegnungszone?

- Jeglicher Fahrzeugverkehr ist gestattet
- Fußgänger dürfen zur Fortbewegung die Fahrbahn benutzen (ohne den Fahrzeugverkehr mutwillig zu behindern).
- Fußgänger und Radfahrer dürfen weder gefährdet noch behindert werden
- Nebeneinanderfahren von Radfahrern ist gestattet
- Kfz dürfen nur an gekennzeichneten Stellen parken
- Fahrzeuge dürfen mit maximal 20 km/h unterwegs sein.
- Beginn und Ende der Begegnungszone müssen durch das entsprechende Hinweiszeichen kundgemacht werden
- Die Begegnungszone kann in einzelnen Straßen oder Gebieten umgesetzt werden.



AUS DEN AUSSCHÜSSEN

Aktion „Saubere Gemeinde“

Auch heuer wieder fand die „Aktion saubere Gemeinde“ unter der Leitung von GGR Franz Meixner statt. Am Freitag dem 04. April wurden mit tatkräftiger Unterstützung der SchülerInnen aus unserer Volksschule und der NMS-Hirtenberg, die meisten Straßen in Enzesfeld-Lindabrunn von Müll und Unrat befreit. Als kleines Dankeschön, wurden die fleißigen MüllsammlerInnen auf Schnitzel und Fleischlaberl ins Gasthaus Linsbichler eingeladen. Am Tag darauf waren zahlreiche HelferInnen aus der Bevölkerung und die Jugendfeuerwehr zu Stelle um die verbleibenden Straßen, sowie die Feld- und Waldwege rund um Enzesfeld-Lindabrunn „auf Hochglanz“ zu bringen. Zum Ausklang der Reinigungsaktion gab es eine gemeinsame Stärkung im Gasthaus Markus. Auf diesem Weg soll allen HelferInnen noch einmal ein recht herzliches Danke für die Unterstützung ausgesprochen werden. Erfreuliches Fazit der diesjährigen „Aktion saubere Gemeinde“: Deutlich weniger Müll als in den vergangenen Jahren!



Für Anregungen, Ideen und Vorschläge bezüglich Begegnungszone, aber natürlich auch anderer Belange, stehe ich gerne zur Verfügung (fmeix@gmx.at). Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg schöne Sommermonate und erholsame Urlaubstage,

*Ihr Umweltgemeinderat GGR
Franz Meixner, BEd*

Aluminium
REXAM



www.rexam.com

Getränkedosen

Erzeugung und Vertrieb
Rexam Beverage Can Enzesfeld GmbH
2551 Enzesfeld
Hauptstraße 11
Tel: +43 (0)2256 / 808
Fax: +43 (0)2256 / 81056

NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE

Rechnungsabschluss 2013

Rechnungsabschluss 2013 - Gesamtübersicht Ordentlicher Haushalt:

	Einnahmen 2013 in €		Ausgaben 2013 in €	
	Voranschlag	Abschluss	Voranschlag	Abschluss
Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	23.200,00	23.666,33	944.600,00	883.835,20
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	100,00	55,43	41.700,00	42.467,34
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissen	101.800,00	105.168,17	1.017.000,00	975.788,12
Kunst, Kultur und Kultus	1.800,00	2.794,60	109.200,00	104.264,49
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	24.500,00	27.949,85	770.400,00	775.424,01
Gesundheit	1.500,00	1.500,00	942.300,00	918.954,02
Straßen-u. Wasser Bau, Verkehr	15.600,00	18.970,46	334.700,00	302.122,26
Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	8.000,00	4.172,42
Dienstleistungen	1.126.900,00	1.221.907,24	1.787.200,00	1.710.079,43
Finanzwirtschaft	4.486.100,00	4.634.483,99	299.100,00	239.039,22
Zwischensumme	5.781.500,00	6.036.496,07	6.254.200,00	5.956.146,51
Abwicklung d. Vorjahres				
Soll-Überschuss	472.700,00	472.665,03		472.665,03
Ist-Überschuss		307.698,44		
Gesamtsumme	6.254.200,00	6.816.859,54	6.254.200,00	6.428.811,54

Ist-Überschuss OHH 2013 nach Zuführungen an AOHH € 388.048,00
 Soll-Überschuss OHH 2013 nach Zuführungen an AOHH € 561.277,51

Rechnungsabschluss 2013 - Gesamtübersicht Außerordentlicher Haushalt in €:

	Einnahmen	Ausgaben
Gemeindestraßenbau 2012	0,00	114.524,65
Gemeindestraßenbau 2013	360.000,00	330.324,48
Güterwege Erhaltung	4.165,15	5.553,53
Öffentl. Raumordnung	13.281,60	16.596,00
Abwasser - Ortskanal	78.152,55	72.618,16
Hochwasser Schutzmaßnahmen	14.281,87	7.847,10
FF-Lindabrunn - Gerätehaus	23.400,00	23.400,00
Katastrophenschäden Güterwege	994,80	0,00
Abwasser - Kapitalisierten Zinsen	264,59	264,59
Abwasser - Digitaler Leitungskataster	24.774,65	4.874,65
Elektr. Datenverarbeitung Softwareankauf	29.000,00	0,00
VS Enzesfeld Turnsaalsanierung	17.946,00	17.946,00
Abwasser - Hirtenbergerstraße	12.500,00	300,00
Symposium Monitoring	2.400,00	2.400,00
Grundankauf Hernitz	3.341,75	3.341,75
Kindergarten Lindabrunn Umbau	576.400,00	337.624,43
Abwasser - Mühlgasse/Triestingg.	48.500,00	189.640,55
Radweg Lückenschl.-Pferdekoppel	24.702,00	702,00
Spielplätze - Steinspielplatz	10.084,37	10.084,37
Rettungsdienst Einsatzfahrzeug	15.395,70	15.395,70
Zwischensumme	1.259.585,03	1.153.437,96
Abwicklung d. Vorjahres		
Ist-Überschuss	115.845,92	
Soll-Überschuss	179.351,54	179.351,54
Soll-Abgänge	96.995,60	96.995,60
Ist-Abgänge		96.695,60
Gesamtsumme:	1.651.778,09	1.526.480,70

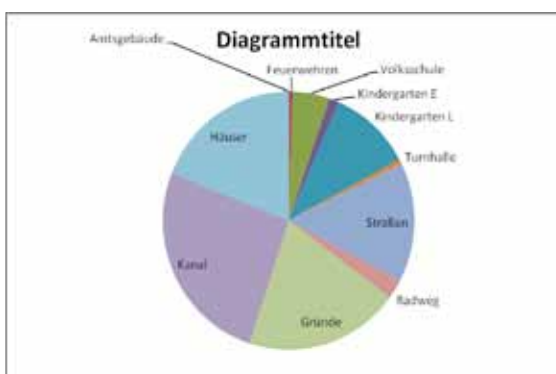
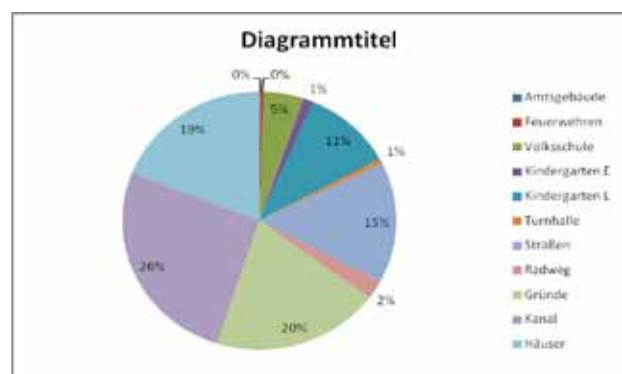
Ist-Überschuss AOHH 2013 € 125.297,39
 Soll-Überschuss AOHH 2013 € 152.607,38

Zuführung an den AOHH 131.796,44 --- OHH Sollüberschuss € 561.277,51 und
 AOHH Sollüberschuss € 152.607,38

Schulden per 31.12.14 € 3.766.423,80 neu aufgenommene Darlehen € 400.000,00 für Kindergarten Lindabrunn
 € 210.000,00 für Straßenbau 20130 (Schloßstr.)

Schulden so niedrig wie 1986 (2012 waren wir niedriger)
 Pro-Kopf-Verschuldung: € 905,00

Rechnungsabschluß 2013: Schuldenkategorie



Dank des Bürgermeisters!

Geschätzte Damen und Herren,
 ich danke meinen Kolleginnen
 der Buchhaltung Frau Karin
 Leitner und Frau Petra Horvath
 für die Zusammenstellung der
 zu veröffentlichen Zahlen zum
 Rechnungsabschluss 2013. Es
 freut mich natürlich sehr, wie in
 meinem Bericht schon erwähnt,
 Ihnen eine so positive Bilanz
 präsentieren zu können.

Benefiz für Julian Mette beim BILLA in Enzesfeld

Am Freitag, den 23. Mai sowie am Samstag den 24. Mai 2014 fand auf dem Billaparkplatz eine großartige Hilfsaktion der Billa-Filiale Enzesfeld zu Gunsten des kranken Julian Mette aus Hirtenberg statt. Der Filialleiter und seine MitarbeiterInnen organisierten einen Kuchenbasar, dessen Erlös dem kranken Buben gespendet wurde.



Julian ist 10 Jahre alt und kann aufgrund seiner Krankheit keine sorgenfreie und unbeschwerte Kindheit erleben. Er sitzt im Rollstuhl und kann sich nur durch Blicke verständigen. Die Ganze Geschichte ist auf seiner Homepage www.julianmette.jimdo.com nachzulesen.

Bürgermeister Franz Schneider, Gemeinderätin Josefine Wirth sowie viele andere GemeindebürgerInnen kamen vorbei und unterstützten Julian mit ihrer Spende, um ihm das Leben mit diversen Hilfsmitteln zu erleichtern. Wenn auch Sie Spenden möchten, hier die Daten zum Spendenkonto:
Julian Mette, IBAN: AT 94 39320 001 0001 2344, BIC: RZKTAT2K320

Mietrechtsberatung von Ing. Michael Posch

Staatlich konzessionierter Immobilientreuhänder

Mietrecht für Mieter und Vermieter (MRG)
Energieausweisvorlagegesetz (EAVG)
Immobilienvertragssteuer (IMMOEST)

Wohnungseigentumsrecht (WEG)
Grundbruchsrecht (GBG)

jeden 1. Dienstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr im Rathaus, Großer Sitzungssaal
Vor Anmeldung unter 0699 / 1703 2819

Nächste Termine: 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September

RAUCHFANGKEHRER HELFEN.

Energiesparen durch:

- Reinigung der Rauchfänge
saubere Rauchfänge sorgen für guten Zug und effektive Verbrennung
- Reinigung der Feuerstätten
1 mm Ruß auf der Heizfläche vergeudet 5 % Energie!
- Überprüfungsmessung
bei Ölfeuerungsanlagen, nur richtig eingestellte Anlagen haben eine gute Wärmeausnutzung
- Dichtheitsprüfungen
nur dichte Feuerungsanlagen nutzen den Brennstoff gut aus

Beratung

- über die richtige Bedienung der Feuerstätten, großes Spar-Potential!
- über die richtige Wahl des Heizsystems, des Brennstoffes, der Rauchfangausführung

Rufen Sie an, wenn...

- ...Sie bauen oder umbauen wollen
- ...auf einen anderen Brennstoff umsteigen wollen
- Sie heiztechnische Fragen haben



RAUCHFANGKEHRERARBEIT BEDEUTET

- Brandschutz
- Umweltschutz
- Schutz vor Rauchgasen
- Energiesparen
- Prüfen von Feuerstätten gem. NÖ Luftreinhaltegesetz, Reg.Nr. 024/003

Ihr Rauchfangkehrermeister
CHRISTIAN GOLDHAHN
Betrieb: 2544 Leobersdorf, Augasse 4
Büro: 2560 Berndorf, Hötzendorfstr. 13
Tel. 02672/84996, Fax 02672/849964

Unkrautbekämpfung in Haus und Garten

Staudenknöterich, Indisches Springkraut, Kanadische Goldrute,... vermutlich haben schon viele von diesen Wenn im Frühjahr die ersten Knospen erscheinen, die Obstbäume zu blühen beginnen und die ganze Natur kraftvoll aus der Winterruhe kommt, dann erscheinen früher oder später auch Pflanzen, die wir im Garten eigentlich nicht haben wollen. Ob der Name „Unkraut“ ethisch korrekt ist oder nicht: wer schon mit Ausbreitungs-Künstlern wie Giersch, Winde oder Schachtelhalm zu tun hatte, dem fallen oft noch beleidigendere Ausdrücke für diese Pflanzen ein. Wer jetzt zu den handelsüblichen Unkrautvernichtungsmitteln greift, merkt schnell, dass diese gegen genau jene drei Pflanzen gar nicht wirken. Das ist jedoch nicht das Schlimmste. Die Mittel mit dem Wirkstoff Glyphosat stehen stark in der Kritik, weil sie sich nur schlecht abbauen, die Umwelt nachhaltig schädigen und auch im Verdacht stehen, für bösartige Krankheiten, wie Krebs, verantwortlich zu sein. Auch für den Boden ist der Einsatz dieser Wirkstoffe ein massiver Eingriff. Bereits seit den 1980er Jahren ist bekannt, dass Glyphosat die Bodenfruchtbarkeit enorm einschränkt. Mehr Krankheiten und Schädlingsbefall der Kulturpflanzen sind die unmittelbare Folge.

Was viele nicht wissen: das Spritzen von glyphosathaltigen Unkrautvernichtungsmitteln auf versiegelten Flächen wie Pflaster, Beton, Bitumen ist verboten und kann Strafen im höheren 4-stelligen Bereich zur Folge haben. Somit ist diese Art der Unkrautvernichtung auf dem Gehweg, auf der Garageneinfahrt und sogar auf dem gepflasterten Gartenweg untersagt! Grund ist, dass sich die Glyphosate im Wasser fast gar nicht abbauen können, ein Regen die Wirkstoffe aber in den Kanal spült, wo sie dann über die Kläranlage und den Vorfluter unbeschadet in die Flüsse geleitet werden können. Die Schäden sind dann nicht überschaubar, und somit hat der Gesetzgeber diesen Mitteln ein Verbot erteilt.

Umweltfreundliche Alternativen für Wege und Plätze sind vielfältig, und wem das Auskratzen der Fugen zu mühsam ist, kann den unerwünschten Pflanzen mit Hitze zu „Leibe“ rücken. Gasbetriebene Unkrautflämmer gibt es schon für etwa 20€ und der Einsatz ist weitaus günstiger als der Weg der Chemie. Die Pflanzen müssen nicht verkohlt werden; ein kurzes Überstreichen mit der Flamme zerstört in kürzester Zeit das Eiweiß in der Pflanze und sie welkt. Hartnäckige Wurzelunkräuter müssen allerdings mehrfach behandelt werden. Es gibt auch Geräte, die mit Infrarotstrahlung oder Heißdampf arbeiten. All diesen Geräten ist gemein, dass sie innerhalb kürzester Zeit wirken, was ein großer Vorteil gegenüber der chemischen Keule ist. Glyphosat wirkt nämlich erst nach etwa 10-14 Tagen. Weitere Vorteile:

- Auch Samen und Keimlinge werden abgetötet; somit fällt die nächste Unkrautwelle aus!
- Moose und Algen werden ebenfalls erfasst, was die chemischen Mittel nicht können. Somit wird auch die Rutschgefahr auf den Wegen vermindert.
- Alle Pflanzen werden erfasst. Ohne Ausnahme und ohne Resistenzbildung.
- Kein aufwändiges Auswaschen der Spritzgeräte mit Aktivkohle

Sollten Sie größere Flächen behandeln wollen, ist die Anschaffung einer Gasflasche mit Brenner sicher besser, denn die kleinen Handgeräte haben einen Nachteil: Das austretende Gas hat eine starke Abkühlung der Gaskartuschen zur Folge, was den Druck absinken lässt. So kann man etwa 5 Minuten flämmen und sollte dann die Kartuschen sich wieder aufwärmen lassen.

Falls Sie Lust bekommen haben, Ihren Garten oder Grünraum ökologisch zu pflegen, hilft das „Natur im Garten“ Telefon bei allen Fragen weiter und kann Ihnen auch sagen, wie Ihr Naturparadies durch die „Natur im Garten“ Plakette gekrönt werden kann. Unter 02742-74333 ist das „Natur im Garten“ Telefon Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr, Mittwoch von 9.00 bis 17.00 Uhr, für Sie da! Die Postadresse ist „Natur im Garten“ Telefon, Weitraer Str. 20a in 3910 Zwettl

Auf der GARTEN TULLN haben Sie ab 12. April 2014 wieder die Möglichkeit, alle Methoden des naturnahen Gärtnerns vor Ort kennen zu lernen und können sich auch in Praxisseminaren davon überzeugen, dass „Natur im Garten“ im Kleinen wie im Großen funktioniert.

Leserbrief:

KLEINES VOGELPARADIES IN LINDABRUNN

Begünstigt durch alte, natürliche Obstgärten mit dichtem Baumbestand und das Verständnis der Anrainer für die Schönheit der „wilden“, vom Menschen nur sanft korrigierten Natur, entstanden um den Kirchenplatz in Lindabrunn ideale Lebens- und Nistbedingungen für unsere heimische Vogelwelt.

Die teilweise von Efeu und Waldreben überwucherten Bäume und Sträucher bieten den idealen Schutz für die junge Brut. Amseln, Rot-schwänzchen, Stieglitze (Distelfinken), Drosseln, Spatzen, Meisen, Grünlinge, Spechte, Sperber und ein Pärchen Türkentauben bevölkern dieses kleine Naturparadies und besuchen regelmäßig eine ideal platzierte Vogeltränke. Leider sind die Fledermäuse aus dem Kirchturm verschwunden aber vielleicht kehren auch sie eines Tages wieder zurück!

Die Vogelwelt bedankt sich täglich mit ihrem Gezwitscher für den Lebensraum inmitten des Ortes und hofft auf viele verständnisvolle Menschen.

Eine häufige Besucherin des Kirchenplatzes



Wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie persönlich!

Filiale in Ihrer Nähe:
2551 Enzesfeld, Hauptstraße 8,
Tel.: 02256 / 81 521
E-mail: vb-enzesfeld@vbwienbaden.at



Setzen auch Sie auf Elektromobilität

Elektromobilität ist im Vormarsch. Elektrische Antriebe sind leise, deutlich effizienter als Verbrennungsmotoren und arbeiten mit Ökostrom betrieben klimaschonend. Holen Sie sich nun bis zu 5.000 Euro e-mobil Förderung ab!

Beim Kauf von Elektroautos sind die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher noch sehr zurückhaltend. Das soll sich bald ändern.

Mobilität ohne CO₂- Emission ist möglich!

Dank vieler innovativer Elektrofahrzeuge, die langsam aber sicher unsere Straßen erobern. Mit jedem Kilometer, den ein Elektroauto zurücklegt, werden im Vergleich zu einem durchschnittlichen Benzinauto 137 Gramm CO₂ eingespart. Elektroautos sind mit Anschaffungskosten von durchschnittlich 30.000 Euro immer noch relativ teuer, deshalb fördert das Land NÖ auch Privatpersonen, die sich ein E-Auto anschaffen möchten.

Durch die Förderung beim Ankauf eines Elektroautos BEV (Battery-Electric – Vehicle) für Privatpersonen in der Höhe von 3.000 Euro sollen Interessierte motiviert werden, Ihnen soll die Kaufentscheidung erleichtert und die Ankaufskosten etwas minimiert werden.

Außerdem werden Zusatzleistungen mit bis zu 2.000 Euro gefördert:

- 50% der Kosten für ein eintägiges Elektromobilitäts-Fahrtechnik Training
- 50% der Kosten für maximal 10 Tage Miete für einen Mietwagen
- 50% der Kosten für maximal 2 Jahrestickets bei einem öffentlichen Verkehrsanbieter Ihrer Wahl
- 50% der Kosten für die ÖBB Vorteilscard für 2 Jahre

Die Anschaffung eines Plug-In-Hybrids mit Range Extender werden mit bis zu 1.500 Euro gefördert, bei E-Krafträdern (inkl. Leichtfahrzeuge) erhalten Sie bis zu 1.000 Euro.

Elektromobilität ist sicher die Mobilität der Zukunft. Stimmig und rundum sinnvoll ist sie aber nur, wenn der benötigte Kraftgeber Strom aus erneuerbaren Quellen stammt.

Die Förderaktion „e-mobil in nö“ ist Teil der Elektromobilitätsstrategie des Landes Niederösterreich. Darin ist verankert, dass Elektromobilität in NÖ einen wertvollen Beitrag zur CO₂- und Energiereduktion liefert, Impulsgeber für ein neues Mobilitätsverhalten ist und die Wirtschaft stärkt.

Details unter: www.e-mobil-noe.at/foerderungen

KFZ-Lehner
Hirtenberger Straße 8
A-2551 Enzesfeld
Tel.: +43 (2256) 81 2 49
Mail: office@kfz-lehner.at
Web: www.kfz-lehner.at

kfz-lehner OFFROAD
MITSUBISHI MOTORS
POLARIS
The Way Out.

KFZ-Reparaturen und Service für alle Marken
Reifendienst
§ 57a Prüfstelle

INVEST-REAL[®]

Immobilientreuhänder GmbH
2551 Enzesfeld, Mariannengasse 4
Ihr Partner in allen
Liegenschaftsangelegenheiten

E-mail: investreal@aon.at TEL: 0 22 56 - 81 533-0
Internet: www.investreal.at FAX: 0 22 56 - 81 533-2

Neue gesetzliche Richtlinien von Pestiziden (Pflanzenschutz):

Seit 2014 ist durch eine Novelle der Pflanzenschutzmittelverordnung der Verkauf von Pestiziden und Herbiziden (Schädlings- und Unkrautkillern), von chemisch-synthetischen genauso wie von biologischen, im Lebensmittelhandel generell verboten. Pflanzenschutz darf nur mehr mit persönlicher Beratung über den Ladentisch gehen.

Bodenpflege richtig gemacht, naturnahe Düngung:

Das Gartencenter Konrath in Neunkirchen legt großen Wert auf richtigen Pflanzenschutz, Vier Gärtnerinnen die jedes Jahr bei Pflanzenschutz-Schulungen teilnehmen, um die Kunden bestens zu beraten.

Was ist ein organischer Dünger?

Er besteht aus organischen Abfällen, die kompostiert werden, oder aus tierischen Produkten, wie Hornspänen, Knochenmehl, ect. Die Nährstoffe müssen erst von Mikroorganismen im Boden aufgeschlossen werden, damit sie die Pflanze über die Wurzeln aufnehmen kann.

Organische Dünger werden überwiegend regional hergestellt und benötigen für die Produktion wenig Energie. Die bekannteste Form ist der Kompost, der aus verrotteten organischen Abfällen entsteht. Organische Dünger haben Langzeitwirkung und tragen zum Aufbau eines gesunden Bodens bei.

Was ist ein mineralischer Dünger?

Es gibt mineralische Dünger, die durch chemisch-synthetische Verfahren erzeugt werden. Umgangssprachlich nennt man sie „Kunstdünger“. Künstlich sind dabei aber nicht die Nährstoffe an sich, sondern die chemischen Herstellungsverfahren, die beispielweise bei Stickstoff große Mengen an fossiler Energie verbrauchen.

Die zweite Gruppe ist die der Mineraldünger natürlichen Ursprungs. Sie werden nur in sehr geringem Grad verarbeitet und verbrauchen bei der Produktion wenig Energie.

Wann wird Kompost eingesetzt?

Kompost zählt zu den besten biologischen Düngern. Er verbessert die Bodenstruktur und fördert das Bodenleben. Er deckt den Nährstoffbedarf fast aller Gartenpflanzen. Es gibt Ausnahmen wie Rhododendron oder Rasen, die Spezialdünger erfordern. Auch manche Gemüse benötigen zusätzlichen Stickstoff, geeignet ist etwa Hornmehl.



64-seitiger neuer Garten-Ratgeber

- Blühpflanzen für Balkon und Terrassen
- Obstbäume
- Heckenpflanzen
- Rosen & Rodopfl.
- Gemüse & Kräuter
- Rasenm. Roboter
- Gartenmöbel
- Griller
- Gartendekor
- Teichsauger
- Pumpen
- Glashäuser
- Pavillon

64-seitiger neuer Garten-Ratgeber GRATIS abholen!
Mo.-Fr.: 9-18 Uhr, Sa.: 9-17 Uhr



KONRATH
Home & Garden
www.konrath.at
Gartengestaltung
Garten-Center Neunkirchen & Leobersdorf



SPORT SCHARLER

Gemeindebücherei

Hallo liebe Lesergemeinde!

Wollen Sie Ihre Freizeit im Sommer sinnvoll gestalten? Dann finden Sie den Weg zur Gemeindebücherei!
Viele neue Bücher stehen für Sie bereit:

Susanne Scholl	Emma schweigt
Andreas Camiliere	Der Tanz der Möwe
Hera Lind	Verwandt in alle Ewigkeit
Donna Leon	Das goldene Ei
Ake Edwardson	Das dunkle Haus
Chris Lohner	Jung war ich lang genug ... jetzt schau ich mir ...
Ayana Mathis	Zwölf Leben
Walter Klier	Der längste Sommer
Anna Hope	Abgesang
Daniel Glattauer	Die Wunderübung
Martin R. Niederauer	Ich habe gelebt
Martin Mosebach	Das Blutbuchenfest
Bernhard Aichner	Totenfrau
David Safier	28 Tage lang
Ildiko von Kürthy	Sternschanze
Martin Suter	Allmen und die verschwundene Maria
John Grisham	Die Erbin
Romana Ausubel	Der Anfang der Welt
Sahar Delijani	Kinder des Jacarandabaums
Franka Potente	Allmählich wird es Tag
Antonia Rados	Die Bauchtänzerin und die Salafistin
Charlotte Thomas	Das ferne Land
Martin Walker	Reiner Wein

Unsere Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 17.30 Uhr (Feiertage ausgenommen)
Leihgebühr: Pro Buch und Woche nur 25 Cent.

Waltraud Geiger und Waltraud Maurer scheiden mit Ende Juni aus privaten und gesundheitlichen Gründen aus. Bgm. Schneider hat Magda Geiger mit der Leitung der Bücherei betraut. Im neuen Team unter der Leitung von Magda Geiger werden Sie weiters Christine Szumovski, Christa Simlinger und Martina Ascher betreuen.

Wir wünschen dem neuen Team viel Erfolg und bedanken uns bei Magda und Christine für die jahrelange harmonische Zusammenarbeit.

Besonderen Dank gilt unseren Lesern für die zahlreichen Besuche in der Bücherei und wünschen dem neuen Team noch mehr LeserInnen.

In diesem Sinne alles Gute!
Waltraud Geiger und Waltraud Maurer



Elektro Gaudriot

Ihr Elektro Fachberater und Elektroinstallateur

Schimmelgasse 2
2551 Enzesfeld

Tel. 02256 / 81 180
Mobil 0676 / 91 96 700
elektro.gaudriot@gmx.at

- Beratung
- Installationen
- Service
- Elektrogeräte
- Alarmanlagen
- Installationsmaterial

Laientheater

Die LAIENTHEATERGRUPPEN ENZESFELD-LINDABRUNN und HIRTENBERG spielen für Sie wieder ein Sommerstück!

„Eine himmlische Beförderung“ – oder „Als der Teufel Flügel bekam“

frei nach Wolfgang Bräutigam

Spieltermine:

Freitag,	11.7.2014,	19.30 Uhr	Feuerwehrhaus Enzesfeld
Samstag,	12.7.2014,	19.30 Uhr	Feuerwehrhaus Enzesfeld
Freitag,	25.7.2014,	19.30 Uhr	Gastgarten des „Goldenen Hirschen“ in Hirtenberg
Samstag,	26.7.2014,	19.30 Uhr	Heurigengarten Schwarz, Lindenhof in Lindabrunn
Sonntag,	27.7.2014,	19.30 Uhr	Ausweichtermin Heurigen Schwarz

Mit dem Stück „Eine himmlische Beförderung“ wird eine turbulente Komödie geboten. Im Hause Weismann werden fleißig Hochzeitsvorbereitungen für Tochter Yvonne getroffen. Doch in das menschliche Treiben greifen auch überirdische Mächte ein. Der Teufel Diavolo will sich endlich seine Hörner verdienen und stiftet deshalb Unfrieden im Hause Weismann. Nach einem Hilferuf der Mutter der Braut schickt der heilige Petrus das tollpatschige Engelchen Raphaela auf die Erde um die Hochzeit zu retten. Wird es gelingen oder bekommt der Teufel Hörner? Wird geheiratet, oder..... ?

Die Theatergruppe würde sich über Ihren Besuch freuen!



Steinmetzbetrieb Helmut SAURER

Grabsteine Einfassungen Deckplatten
Laternen Vasen Inschriften

2551 ENZESFELD, Schloßstraße 7
(Tel. und FAX: 0 22 56 / 81 65 50)

FF-Enzesfeld - 140-jähriges Jubiläum

Die Feuerwehr Enzesfeld feiert vom 4. bis 6. Juli ihr 140 jähriges Bestandsjubiläum. Anlässlich dieses Jubiläums lud unser Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrat Mag. Stefan Pernkopf zu einem Empfang in das Landhaus St.Pölten. Es war eine wunderschöne Feierstunde in der viele Feuerwehren anlässlich ihres Geburtstages geehrt wurden. Die FF-Enzesfeld im Beisein unseres Bürgermeisters Franz Schneider war eine der zu ehrenden Wehren, welche von LH Dr. Erwin Pröll eine Urkunde überreicht bekamen.

Bgm. Schneider und Kdt. Michael Hebesberger freuten sich sichtlich über diese Ehrung und möchten Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger zum heurigen Feuerwehrfest vom 4. bis 6. Juli herzlichst einladen.



Unsere fleißigen Ratschenkinder



Vor einigen Jahren hatten uns noch Nachwuchssorgen geplagt, jedoch seit unsere äußerst liebevolle und engagierte Auguste Zwangsleitner die Ministrantenkinder übernommen hat plagen uns diese Sorgen nicht mehr. In der Karwoche übernahmen 20 Kinder in Lindabrunn mit viel Elan das Ratschen. Hatte ein Kind keine Ratsche, dann half unser Ratschenbauer Nick Schmidt sofort aus.



Malerei DOĞANCAN

Malerei - Anstrich
Fassaden - Anstrich
Bodenverlegen - Schleifen
Versiegeln - Stuckarbeiten
Sanierungsarbeiten

Steinfeldstraße 11, A-2732 Unterhöflein
Fax & Tel.: 02620 42 524, Mobil: 0676 561 86 45
E-mail: info@malerei-dogancan.at www.malerei-dogancan.at

HAIR YVONNE
stylistin

Inh.: Heimhilcher-Hofer Yvonne

Eichengasse 18, 2551 Enzesfeld

Tel.: 0664/212 46 80

www.friseur-yvonne.at



Öffnungszeiten:

Di.-Fr.: 9:00 - 18:00 Uhr

Do.: bis 20:00 Uhr auf Anfrage

Sa.: 7:00 - 12:00 Uhr

Bei besonderen Anlässen auf Anfrage!

Erstkommunion am 25. Mai 2014



Am 25. Mai empfangen die Kinder der Klassen 2a und 2b unserer Volksschule die Erstkommunion. Es war ein wunderschönes Fest für die Kinder und allen Festgästen. Unser Obmann des Schulausschusses GGR Stefan Rabl hat für die Erstkommunikionskinder Brote in Form eines Blattes gebacken, welche sich die Kinder bei der Agape schmecken ließen.



VERANSTALTUNGEN - FIRMUNG

Firmung am 18. Mai 2014

Am 18. Mai empfingen 14 Firmlinge in der Pfarrkirche Enzesfeld das Sakrament der Hl. Firmung. Monsignore Mag. Franz Schuster wurde von unserem Bürgermeister begrüßt. Es war eine wunderschöne Feier die im Pfarrsaal wo zur Agape geladen wurde, einen schönen Ausklang fand.



GEMEINDEVERANSTALTUNG - FRÜHLINGSERWACHEN

Dank und Anerkennung im Rahmen des Gemeindefestes Frühlingserwachen wurden an Erich Schauer und Prof. Mag. Christian Kvasnicka ausgesprochen.

Der Bürgermeister und die GemeinderätInnen bedanken sich nochmals bei Ihnen für Ihren zahlreichen Besuch. Besonderer Dank gilt unserer GGR Elisabeth Zottl-Paulischin die dieses Fest mit vielen fleißigen HelferInnen wie jedes Jahr organisiert hat. Ein großes Dankeschön gilt auch der Direktorin, dem Lehrkörper und den Kindern der Volksschule Enzesfeld für die musikalische Umrahmung der Eröffnung. Ebenfalls Danke für die Mithilfe an die Volksbank Enzesfeld, Prof. Mag. Christian Kvasnicka und dem VSL Lindabrunn.



GEMEINDEVERANSTALTUNG - FRÜHLINGSSERWACHEN



Brauchtumsverein Lindabrunn



Maibaumaufstellen – Maibaumschneiden

Der Brauchtumsverein Lindabrunn mit seinem Obmann Martin Stockreiter hat am 26. April am Hauptplatz in Lindabrunn den Maibaum aufgestellt und am 30. Mai im Rahmen eines großen Festes wieder umgeschnitten. Bürgermeister Franz Schneider bedankte sich beim Brauchtumsverein für Ihr großes Engagement, alte Bräuche aufrecht zu erhalten, damit sie nicht in Vergessenheit geraten.



Tischtennisclub Enzesfeld

2. Tischtennisturnier des TTK Enzesfeld in der Sportschule Lindabrunn

Über 60 Spieler waren beim 2. Hobbytischtennisturnier des TTK Enzesfeld am Start und lieferten sich so insgesamt 186 Matches. Bei den Herren konnte Vorjahressieger Gerhard Noll seinen Erfolg wiederholen. Bei den Damen siegte Lena Kralicek vor ihrer Schwester Ines und den Kinderbewerb konnte Andreas Klingner für sich entscheiden. Die Veranstalter sind sich aufgrund der positiven Rückmeldungen einig: nächstes Jahr gibt es ein Da capo. Auch als Spieler gesichtet: Bürgermeister Franz Schneider und Fleischhauermeister i.R. Robert Sunk.



Florianifeier



Am 4. Mai fand im Feuerwehrhaus Hirtenberg die heurige Florianifeier der Feuerwehren Enzesfeld, Lindabrunn und Hirtenberg statt.

Bürgermeister Franz Schneider dankte den Kammeradinnen und Kammeraden der Wehren für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.

Wie wichtig gut ausgerüstete Feuerwehren sind, zeigte uns das Triesting-Hochwasser am 16. Mai. Solche Einsätze fordern Teamgeist, Können, Mut und Nervenstärke. Unsere Feuerwehren haben bei beiden Hochwassereinsätzen am 16. Mai und 27. Mai ihr Können und ihre Hilfsbereitschaft wieder unter Beweis gestellt.



Freiwillige Feuerwehr Lindabrunn

Oldtimertreffen in Kitzbühel

Die FF Lindabrunn nahm wieder, wie vor 2 Jahren, von 7. bis 9. Juni am Oldtimertreffen mit ihren Dodge in Kitzbühel teil. Der Dodge wurde mit einem wunderschönen „Kitzerl“ prämiert.

Die Mannschaft mit OBI Thomas Stockreiter, BI Christian Kopp, LM Stefan Rappold und Bgm. Franz Schneider freuten sich sehr.



Freiwillige Feuerwehr Enzesfeld

Freiwillige Feuerwehrmänner /frauen werden gesucht!

Die „Freiwillige Feuerwehr Enzesfeld“ - wer ist das eigentlich?

Die Freiwillige Feuerwehr Enzesfeld ist eine Hilfsorganisation, die durch ehrenamtliche Mitglieder den Brandschutz und die Hilfeleistungen im Katastrophenfall innerhalb des örtlichen Einsatzgebietes eigenverantwortlich sicherstellt und die natürlich auch mit den übrigen Feuerwehren der Region eng zusammenarbeitet.

Der Mitgliederstamm der Freiwilligen Feuerwehr ist so vielschichtig zusammengesetzt wie die Bevölkerung der Gemeinde Enzesfeld selbst. Ob Elektriker, Maschinenschlosser, Krankenschwester oder Informatiker... - bei der Feuerwehr Enzesfeld sind alle Berufsgruppen vertreten. Aktuell leisten mehr als 35 Enzesfelder/Innen ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr. Dabei bringt jedes Mitglied seine persönlichen Fähigkeiten und Talente mit ein. Auch die Altersverteilung ist sehr ausgeglichen - von 16 bis 65 Jahren reicht unser Spektrum.

Mitarbeit in der Feuerwehr - wie sieht das aus?

Wir sind, wie der Name schon sagt, eine Organisation auf freiwilliger Basis und somit ehrenamtlich organisiert. Unsere Mitglieder gehen im Alltag ihren jeweiligen Berufen nach. Zu Einsatzkräften werden sie erst im Falle eines eingehenden Notrufes. Die ständigen Begleiter der Einsatzkräfte im Alltag sind der „Pager“ sowie das private Mobiltelefon, mittels derer die Mitglieder im Alarmfall in das Feuerwehrhaus gerufen werden. Dort legen sie ihre Uniformen an und begeben sich anschliessend zum Einsatzort, wobei das erste Fahrzeug in der Regel nach nur wenigen Minuten das Feuerwehrhaus verlässt.

Was bringt mir die Mitarbeit in der Feuerwehr?

Die Motivationsgründe um in der Feuerwehr mitzuarbeiten sind vielfältig - Begeisterung für Technik, Spannung im Alltag und das erfüllende Gefühl Mitmenschen in einer Notlage helfen zu können sind nur einige Beispiele. Jede Einsatzkraft hat andere Motive um in der Feuerwehr mitzuwirken. Keiner aber möchte die schönen Erinnerungen und das in der Feuerwehr Erreichte und Erlebte heute mehr missen. Und auch im persönlichen Lebenslauf macht sich ein Ehrenamt, insbesondere im Katastrophenschutz, natürlich positiv bemerkbar.

Was benötigt man für die Mitarbeit in der Feuerwehr?

Vor allem Interesse für die Arbeit der Feuerwehr - und die ist vielseitiger als der Name verrät. Feuerlöschen ist zwar weiterhin eine der Hauptaufgaben, steht jedoch nicht mehr an erster Stelle. Stark zugenommen haben die Technischen Hilfeleistungen z. B. bei Unwettereinsätzen oder Verkehrsunfällen. Des Weiteren wird ein Grundmaß an körperlicher Fitness gefördert. Alles weitere Wissen wird im Zuge der Grundausbildung vermittelt und kann darüber hinaus bei Interesse laufend erweitert werden.

Lässt sich die Mitarbeit in der Feuerwehr mit meinem Beruf zeitlich vereinbaren?

Ja, denn jeder bringt sich so viel ein, wie er kann und möchte. Unsere Mitglieder haben Familie, sind berufstätig und haben neben der Feuerwehr oft auch andere Hobbies. Grundlage unserer Leistungsfähigkeit ist die Verteilung der anfallenden Aufgaben auf viele Schultern - je nach zeitlicher Verfügbarkeit übernehmen die Mitglieder eigenständige Bereiche wie z.B. die Jugendarbeit oder die Geräterwartung. Als festen Termin gibt es nur die einmal wöchentlich und in etwa zwei Stunden dauernde Aus- und Fortbildung. Hier wird Wissen vertieft, geübt und wiederholt. Hinzu kommen die natürlich nicht planbaren Einsätze, doch auch hier gilt: Jeder bringt sich so ein wie es ihm möglich ist.

VERANSTALTUNGEN & VEREINE

Wie lange muss ich warten, bis ich an Einsätzen teilnehmen kann?

Grundsätzlich kann jedes Feuerwehrmitglied ab dem vollendeten 15. Lebensjahr nach absolvierter Grundausbildung an Einsätzen teilnehmen. Diese Grundausbildung wird in regelmäßigen Abständen in der Feuerwehr durchgeführt. Sie umfasst theoretisches Wissen wie die Löschlehre, vor allem aber werden praktische Abläufe geübt. Denn im Einsatzfall muss jeder wissen was seine Aufgabe ist, damit die Fahrzeugbesatzung vor Ort schnell und effektiv helfen kann. Der Zeitrahmen der Grundausbildung lässt sich dabei flexibel an die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer anpassen - und wenn nötig – werden individuelle Lösungen gefunden.

Welche Ausrüstung hat die Feuerwehr Enzesfeld?

In den letzten Jahren wurde die Ausrüstung der Feuerwehr laufend erneuert. Die Feuerwehr Enzesfeld kann für den Einsatz zwei Tanklöschfahrzeuge 3000 l, ein Tanklöschfahrzeug 1000 l, ein Löschfahrzeug, ein Kleinrüstfahrzeug, ein Versorgungsfahrzeug sowie ein Mannschaftstransportfahrzeug bereitstellen. Die Einsatzfahrzeuge sind mit umfangreicher technischer Ausrüstung und Werkzeugen ausgestattet. Auch was die persönliche Schutzausrüstung betrifft, befinden wir uns auf dem Stand der Zeit - jede Einsatzkraft verfügt über ihre persönliche Schutzkleidung, die dem aktuellen Stand der Forschung entspricht und somit höchstmögliche Sicherheit im Einsatz gewährleistet.

Wo kann ich weitere Informationen erhalten?

Kommandant: Michael Hebesberger, Tel.: 0664/5210716, e-mail: kdt@ff-enzesfeld.at Freiwillige Feuerwehr Enzesfeld, Feldgasse 2, A-2551 Enzesfeld



Freiwillige
Feuerwehr
Enzesfeld

Verantwortl. OB Michael Hebesberger, Feldgasse 2, 2551 Enzesfeld-Lindhorn

Einladung
zum
Kirtag und

FEUERWEHRFEST

vom Freitag, dem 4., bis Sonntag,
dem 6. Juli 2014 im Feuerwehrhaus

Programm:

Freitag, 4. Juli 2014:

Schankbetrieb ab 18.00 Uhr
ab 20.00 Uhr unterhält Sie
das „DUO ATTERSEE“

**Für Speis und Trank sorgt
die FF Enzesfeld**

Samstag, 5. Juli 2014:

Schankbetrieb ab 10.30 Uhr
ab 11.00 Uhr: **Gesellschafts-
schnapsen** der FF-Enzesfeld
16.00-18.00 Uhr: **Aktion
Kaffe und Kuchen** (€ 3,00)
ab 20.00 Uhr unterhält Sie
„PARKVERBOT“

**Täglich Quizverlosung mit
wertvollen Sachpreisen**

Sonntag, 6. Juli 2014:

9.30 Uhr **Feldmesse zum
140-jährigem Jubiläum**
anschließenden Ehrungen
und **Frühschoppen** mit dem
**Musikverein Hirtenberg
bei einem Kesselgusch**
10.00 - 13.00 Uhr **Ponyreiten**
14.00 Uhr **Schlußverlosung,**
danach Festausklang

**Für die Kinder steht eine
Luftburg zur Verfügung**

Der Reinerlös dient der Instandsetzung des Feuerwehrhauses

Raiffeisenbank Region Baden

Lebensqualität trägt Zinsen



Bankstelle Enzesfeld

**Raiffeisen.Meine Bank
in Enzesfeld.**



Platz der Menschenrechte 4
A-2552 Enzesfeld

info.32045@rbbaden.at
www.rbbaden.at

Ihre BeraterInnen
Maria Nöstler
Maria Braun
Sabine Eisenbach
Bernhard Neubauer

Tel. 05/02045-3090
Fax 05/02045-9090

Kinderfreunde

Erfolgreicher 1. BABY- und KINDERFLOHMARKT!

Am Samstag, den 15.3. fand zum 1. Mal unser Baby- und Kinderflohmarkt im Volksheim statt. Gegen eine Standgebühr von □ 2,— durften die Kinder bzw. die Eltern einen Tisch mieten (alle 30 Tische wurden gebucht) und somit ihre Spielsachen, Bücher, Kleidungsstücke, DVD und vieles mehr günstig an die Besucher des Flohmarktes verkaufen. Saft und Kuchen für die Ausstellerkids gab es gratis während des ganzen Flohmarktes. Nach großer Nachfrage werden wir voraussichtlich schon im Herbst wieder einen Baby- und Kinderflohmarkt organisieren.

Am Palmsonntag, den 13.4. fand trotz des schlechten Wetters unser traditionelles Ostereiersuchen beim Frauentalkreuz statt. Rund 60 Kinder und Erwachsene warteten gespannt auf das Startzeichen unserer Ostereier-Suchaktion. Doch leider konnten bis heute ca. 15 Eier nicht gefunden werden. Als weitem Ostergruß bekam noch jedes Kind einen Schokohasen zusätzlich zu den Eiern.

Beide Veranstaltungen waren wieder sehr gut besucht und wieder eine Bestätigung, dass uns nichts mehr freut, als strahlende Kinderaugen und zufrieden lächelnde Kids. Wir bedanken uns für Euren Besuch, wünschen Euch schöne und erholsame Ferien und vielleicht sehen wir den ein oder anderen bei unserem Ferienspiel im Sommer wieder!

Peter Schönthaler – Obmann der KINDERFREUNDE ENZESFELD-LINDABRUNN



Pensionisten Enzesfeld-Lindabrunn

Es war wieder eine gelungene Feier, das Frühlingsfest das die Pensionisten aus Enzesfeld-Lindabrunn am 27. März feierten.

Der Höhepunkt war auch dieses Jahr wieder die Tombola, die nur Dank der vielen Spenden der Geschäftsleute und Gemeinderäten aus Enzesfeld-Lindabrunn stattfinden hat können. Wir konnten zahlreiche Ehrengäste wie Bgm. Schneider, Landtagsabg. Karin Scheele, Bezirksvorsitzende des PV Hannelore Lechner und einige Gemeinderäte begrüßen. „Herbie auf Achse“ sorgte mit seiner Musik für die richtige Stimmung.



Älteste Gästin beim Frühlingsfest 2014 –
Frau Adelheid Kouhout

Ende Mai findet das Frühjahrstreffen der Pensionisten in Apolien statt, wo natürlich einige Pensionisten aus Enzesfeld-Lindabrunn dabei sind, aber mehr davon beim nächsten Mal.

Ich wünsche weiterhin noch einen schönen Frühling.

Obmann Karl Staribacher

VERANSTALTUNGEN & VEREINE

ARBÖ

Pingstausflug 2014

Der Pfingstausflug 2014 des ARBÖ Enzesfeld-Lindabrunn-Hirtenberg, führte ins Tschechische Riesengebirge.

Besucht wurde Pardubice/Pardubitz, Spindleruv Mlyn/Spindlermühle (Foto bei der Weißen Brücke), Vrchlabi/Hohenelbe, Harrachov/Harrachsdorf, Libarec/Reichenberg, Adrsbach/Adersbach sowie Hradec Kralove/Königgrätz.



Symposium

Kräuterwanderung am Symposium Lindabrunn mit Michaela Sponer

Frau Michaela Sponer aus Lindabrunn unternimmt immer wieder Wildkräuterwanderungen am Symposium Lindabrunn. Sie sammelt mit den TeilnehmerInnen am Gelände des Symposiums verschiedenste Wildkräuter, welche unter ihrer Anleitung anschließend in der Küche des VSL sofort zu Aufstrichen, Salaten und Suppen verarbeitet werden.



Gasthaus Glantschnig

Fam. Markus

Hernsteinerstraße 102
2551 Enzesfeld-Lindabrunn
Tel. 02256 / 81252

geöffnet:

Di-Sa 10-22 h
So 9-15 h,
Mo Ruhetag

DACHDECKEREI + SPENGLEREI



KOMMERZIALRAT

M. EITLER

GESMBH

2551 Enzesfeld
Industriegasse 18
Tel. 0 22 56/82 112

Mobil: 0664/103 85 17
Fax: 02256/82 112-3

2540 Bad Vöslau
Viktoriaweg 6
Tel. 0864/25 26 226

email: eitler.daecher@aon.at • <http://www.eitler-daecher.at>

**DACHDECKEN • SPENGLERARBEITEN
ALLE DACHREPARATUREN
KAMINSANIERUNGEN**

Naturfreunde Hirtenberg / Enzesfeld-Lindabrunn

Liebe NaturfreundInnen, liebe LeserInnen,
das heurige Jahr bringt für uns im Verein jede Menge neue Ideen und
Veranstaltung. So organisierte z.B. unser Wintersportreferent
Robert Kalman heuer erstmalig ein Kleinfeldfußballturnier. Der
erstmalig von uns veranstaltete Kletterkurs/Kletterurlaub in Kroatien
unter der Leitung unseres Übungsleiters „Sportklettern“ DI Helmut
Gaubmann war mit 13 Teilnehmern auch ein voller Erfolg war.



Gerne engagieren wir uns als gemeinnütziger und überparteilicher Verein mit unseren ehrenamtlich tätigen
Funktionären dort, wo unsere Kompetenz gefragt ist. So unterstützen wir heuer in Hirtenberg eine Veran-
staltung mit einer Slackline Station, in Enzesfeld richten wir im Rahmen des Ferienspiels für Kinder und
Jugendliche einen Kletternachmittag aus. Wir möchten uns auch bei allen Unterstützern aus der Wirtschaft
bedanken, die mithelfen, unser umfangreiches Angebot an die Bevölkerung zu ermöglichen. Vielleicht
finden auch Sie einmal Zeit, an einer unserer Veranstaltungen teilzunehmen oder besuchen Sie einfach unser
Grillfest am 28. Juni. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Mit einem herzlichen „Berg Frei“ – Ihr Naturfreunde Team

Unsere kommenden Veranstaltungen, Näheres auf www.naturfreunde-enzesfeld.com

Sonntag, 15. Juni 2014: Wanderung Ötschergräben / Grand Canyon Niederösterreichs

Treffpunkt: Bahnhof Enzesfeld, 9:00 Uhr

Berndorf Apotheke, 9:15 Uhr

Eindrucksvolle Schluchtwanderung entlang der Erlauf und des Ötscherbaches

Info: Katja und Martin Gaubmann, Tel.: 0676 935 75 17

Samstag, 28. Juni 2014: Grillfest:

Beginn: 19 Uhr. Die Naturfreunde feiern ihr traditionelles Grillfest in der Arena des Symposiums Lindabrunn, alle Gäste sind herzlich willkommen. Es gibt auch wieder Spanferkel und Live Musik von Night Live!

Sonntag, 6. Juli 2014: Wanderung auf den Jochart
(1266 m), Treffpunkt: Bahnhof Enzesfeld, 9:00 Uhr.

Info: Werner Heritsch Tel.: 02256/82276

Samstag, 12. Juli 2014: Haidsteig, der Klettersteig-
klassiker auf die Rax ,Treffpunkt: Bahnhof Enzesfeld,
6:00 Uhr. Peter Staribacher, Tel.: 0680 405 13 10

Sonntag, 13. Juli 2014: Wanderung Steinwandklamm -
Almesbrunnberg, Treffpunkt: Bahnhof Enzesfeld, 9:00
Uhr. Info: Helmut Gaubmann, Tel.: 0664 373 84 85

Sonntag, 14. September 2014: Wanderung zur Falken-
steinerhütte, Treffpunkt: Bahnhof Enzesfeld, 9:00 Uhr.
Info: Werner Heritsch Tel.: 02256/82276

Dorffriseur

Inhaber: Jutta Westymayer

Siedlungsstraße 3

2551 Enzesfeld - Lindabrunn

Tel.: 02256 / 82 48 22

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr. von 8:00 - 17:30 Uhr

Nur gegen Voranmeldung

Elternverein

An allererster Stelle möchten wir ein großes und herzliches Dankeschön an alle Eltern aussprechen, die auch in diesem Schuljahr den Elternverein durch ihre Beitragszahlung maßgeblich unterstützt haben. Dank dieser finanziellen Unterstützung konnten wieder viele interessante Projekte und Ausflüge ermöglicht werden. Liebe Eltern, ohne Sie wäre es uns nicht möglich gewesen, diese Aktivitäten zu organisieren!

Vieles ist in diesem Schuljahr schon passiert – das Jahr war spannend, lustig, vielseitig und abwechslungsreich und hat einfach Spaß gemacht.

Hier ein kurzer Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten:

- Das beliebte Herbstfest mit vielen Bastelstationen und Kürbisgerichten war ein voller Erfolg.
- Der Besuch des Nikolaus war wie immer spannend und
- auch über die Riesen-Faschingskräpfen konnten sich die Schüler/innen heuer wieder freuen.
- Ein Konzert der Wiener Sängerknaben in der Schule.
- Beim Sommer-Abschlussfest am 13. Juni 2014 sorgt der Elternverein wieder für Hüpfburg, Speis und Trank und es ist uns gelungen, auch heuer wieder tolle Ausflüge für die Kinder zusammenzustellen:
- Ausflug in die Schokoladenmanufaktur von Zotter
- Klassenfahrt in den Kletterpark Teesdorf
- Wildtierfütterung und Lamaführung auf der hohen Wand
- Schnitzeljagd in Enzesfeld-Lindabrunn für die Jüngsten mit abschließender Jause im Schulgarten

Auch organisatorisch hat sich im Elternverein viel getan – unser langjähriger Obmann Günter Derflinger hat sich im April des Jahres aus dem Elternverein der Volksschule zurückgezogen, Elke Novak wird seine Aufgaben als Obmann-Stellvertreterin bis zur nächsten Wahl im Herbst 2014 übernehmen. Lieber Günter, wir möchten uns an dieser Stelle aufs Herzlichste für dein Engagement und deine Verdienste im Elternverein bedanken und wünschen dir alles Gute für deine weiteren Pläne und Vorhaben!

Ein weiterer Dank geht auch an Frau Direktorin Wallner, die sich immer wieder bereit erklärt, uns mit der Umsetzung der Projekte und Ausflüge zu unterstützen.

Einen ganz besonderen Dank möchten wir auch Herrn Smrcka aussprechen, der uns immer tatkräftig unterstützt und uns sehr fehlen wird. Lieber Herr Smrcka, wir wünschen Ihnen alles Gute in der wohlverdienten Pension!

Insgesamt möchten wir uns bei allen Unterstützer/innen bedanken – Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag zum guten Gelingen unserer Aktivitäten und Projekte – DANKE!

Liebe Schüler/innen, Lehrkräfte und Eltern – wir wünschen Euch erholsame Ferien und ein gesundes Wiedersehen im Schuljahr 2014/15.

Allen Kindern, die unsere Schule heuer verlassen, wünschen wir viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.



2. Kindergartenolympiade

2. Kindergartenolympiade der Triestingtalgemeinden am Sportplatz Hirtenberg. Die Kindergartenkinder unserer Gemeinde schlugen sich prächtig. Es was ein lustige, gelungene Sportveranstaltung für Groß und Klein.



DYNAMIK AUF GUTEM FUNDAMENT

- Straßenbau • Kanalbau • Leitungsbau • Asphalt • Pflaster
- Flächengestaltung

STRABAG AG
 Gildenweg 7, 2483 Ebreichsdorf
 Tel. +43 2254 72231
 www.strabag.at

STRABAG

Walter Cais



0664/4936778

Haus&Gartenservice Abbrucharbeiten & Schneeräumung

Unsere Dienstleistungen:

- Reparaturen im Haus und rund ums Haus
- Wohnungsräumungen
- Dachrinnenreinigung
- Wohnhausanlagenbetreuung
- alle Gartenarbeiten
- Baumrodungen
- Strauch u. Baumschnitt
- Häckselarbeiten u. Grünschnittsorgung
- Friedhofsbetreuung u. Grabpflege
- Abbrucharbeiten
- Schremmarbeiten
- Bauschuttentsorgung
- Bagger- und kleine Erdarbeiten
- Schneeräumung
- Winterdienst

Walter packt's an!

Service aus einer Hand!
 Büro: 2544 Leobersdorf
 Hauptstraße 8
 Telefon: 02256/639 83
 Mobil: 0664/493 67 78

SP: groegler
 ServicePartner
 electronic

Werkstätte- Reparaturen- Service



Wir Reparieren!

Elektroniken, TV- Audio- Videogeräte, Sat- Antennen- Alarmanlagen, Klein- geräte u. **Espressomaschinen**

- Antennen- und Sat- Service** 49.-
Einstellen und Überprüfen jeder fertig installierten Sat (ORF) Antenne
- Fernbedienungsservice** 19.-
Ersatzfernbedienungen für 95% aller UE Geräte
- Einstell und Einschulservice** (bis 30min) 49.-
Einstellen und erklären aller UE Geräte; egal wo diese gekauft wurden
- Klein und Heimservice- Pauschale** 29.-
alle Arbeiten bei Ihnen zu Hause bis 15min

Preise inkl. 20% Ust; Fahrtkosten bis 20km inkludiert

TV- Geräte u. Satanlagen: Beratung, Verkauf, Lieferung, Inbetriebnahme und Service!

Funkalarmanlagen: 30% Investitionszuschuß in NÖ!

Veranstaltungstechnik: Planung, Bau, Verkauf, Service und Vermietung (Ton- Video- Lichtanlagen)

zB: **Funkmikrofonanlage** 129.-

4 Funk- Headset- oder Handmikrofone, Mischpult und 2x400W JBL Lautsprecheranlage (bis zu 12 Funkstrecken möglich) (Miete 1 Tag)

Partyanlage klein 69.-

500W aktive Subwoofer Lautsprecheranlage oder 2 Stk aktive Stativboxen (2x 400W), Mischpult (Miete 1 Tag)

Online Katalog: www.groegler.at

0664/1301766

2551 lindabrunn hernsteinerstrasse 131

„Aus der Volksschule geplaudert“:

Zeichnungswettbewerb

„Nimm uns mit in deine Fantasie“ lautete das Motto des diesjährigen Raiffeisenzeichenwettbewerbs und wir veranstalteten dazu Ende März bereits zum elften Mal eine Kindervernissage. Dabei präsentierten die kleinen Künstler, die als Gewinner vom Team der Raiffeisenbank unter der Leitung Maria Nöstlers ausgewählt wurden, ihre wunderschönen Zeichnungen vor zahlreichen Besuchern. Ausgestattet mit einem Laserpointer gaben sie interessante Einblicke in die Traumwelt ihrer an die Wand projizierten Bilder. Mit dem „Schüttel-Rüttel-Tanz“ oder einem schwungvollen Tanz zu „Waka Waka“ sorgten die Vorschulklasse und die Gruppe „Singen, Tanzen, Musizieren“ mit ihren Lehrerinnen Martina Zeitlberger und Katharina Böhm für das Rahmenprogramm.



Erleichterung und Freude bei den Zweitplatzierten aus allen Klassen nach der Aufregung des Präsentierens! Die Prämierung durch Jugendclubbetreuerin Maria Braun, Sabine Eisenbach, sowie Karl Curik aus dem Führungsteam der Raiffeisenbank

Dass wir bei unserer Abendveranstaltung Bürgermeister Franz Schneider sowie nahezu das gesamte Team des Schulausschusses begrüßen durften, war ein schönes Zeichen der Wertschätzung den Kindern gegenüber. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns auch gleich für die wunderbar gelungene Turnsaalrenovierung. Unser Turnsaal erstrahlt seit den Osterferien in neuen Farben!

In bester Stimmung konnten sich die Besucher auch bei dieser Veranstaltung bei einem üppigen Buffet stärken, das wie immer unser Elternverein betreute. Das sympathische, engagierte Vorstandsteam stellt für die Schule in vielen Belangen stets eine wichtige Unterstützung dar. Wir freuen uns schon auf die diesjährigen Ausflüge, die der Elternverein traditionellerweise für alle Kinder zum Abschluss des Schuljahres organisiert.

Ein besonderer Dank gebührt dabei dem langjährigen, scheidenden Obmann, Herrn Günter Derflinger, der in leitender Funktion hervorragend organisiert, delegiert und zudem selbst stets hundertprozentigen Einsatz gezeigt hat. Ein ganz großes Danke für sechs Jahre ausgezeichnete Zusammenarbeit zum Wohle unserer Schule!

Abschied nehmen hieß es auch von unserer Schulwartin Alexandra Rohrhofer, die eine schöne neue Aufgabe im Kindergarten angenommen hat. Zum Ausklang einer berührenden Feierstunde im Turnsaal musste Alexandra 165 Kinderhände schütteln. Die Kinder hatten es sich nicht nehmen lassen, der überaus beliebten Schulwartin einzeln alles Gute zu wünschen.



Bezirksturnier Mike Cup

Im April fand das Bezirksturnier des Volksbanken Mike Cup in Baden statt. 16 Mannschaften aus Volksschulen im Bezirk Baden nahmen an dem Wettbewerb teil. In der Gruppenphase war unser Team, gecoacht von Katharina Böhm, das beste aller Zweitplatzierten. Als Endergebnis des Turniers erreichten unsere Buben mit einem 1:0 Sieg den 5. Platz und brachten einen Pokal nach Hause.

Leader Region Triestingtal

Wie bereits berichtet hat sich die „Leader Region Triestingtal“ unter anderem zum Ziel gesetzt, mit dem Projekt „Unser Triestingtal“ die Identität der Kinder und Jugendlichen mit ihrer Region zu fördern. Vor Ostern war es endlich so weit. Jedes Kind der dritten und vierten Klasse erhielt ein Exemplar der neu erstellten Triestingtal-Mappen, die neben interessanten Geschichten aus den Triestingtal-Gemeinden noch viel Platz für das Sammeln von Informationen über die Region bieten. Nun steht dem Erforschen unserer näheren Heimat nichts mehr im Wege!



Die 3a-Klasse arbeitet mit ihren Lehrerinnen Gabriele Appinger und Gerlinde Grabner bereits mit den wunderschön gestalteten Triestingtal-Mappen, an deren Entstehung unsere ehemalige Kollegin Eva Beke (zweite von rechts) mitgewirkt hat.

Frühlingserwachen

Auch die Veranstaltung „Frühlingserwachen“ trägt dazu bei, dass unsere Schülerinnen und Schüler für ihre Gemeinde ein Heimatgefühl entwickeln. Über Familie und Schule hinaus wird hier eine wohlwollende, freundliche Gemeinschaft erfahrbar und spürbar. In Zeiten der virtuellen Bildschirm-Freundschaften, der telegrammstilartigen Internetkommunikation ist es nicht zuletzt für Kinder ein wichtiges Signal, wenn hier mit dem Zusammentreffen vieler „echter“ Menschen in einer netten Atmosphäre gegengesteuert wird. Wir haben auch heuer wieder gerne die Einladung angenommen, die Eröffnung mit einem kleinen Frühlingskonzert mitzugestalten.

Beim anschließenden Luftballonstart der Volksbank schickten die Kinder auf Kommando von Bankstellenleiter Hans Berger wie jedes Jahr viele Grußkärtchen in die Lüfte. So viele wie heuer sind dabei noch nie zurück gekommen. Im Tullnerfeld, im Weinviertel, auf Äckern und im Wald wurden die Kärtchen gefunden. Besonders freuen konnte sich Julian aus der 3b-Klasse, denn ihm brachte die Post nicht nur sein Kärtchen sondern auch gleich ein ganzes Päckchen voller Süßigkeiten.



Die Klassenkameraden aus der 3b-Klasse freuen sich mit Julian über die Antwortpost vom Luftballonstart.

Rexam Projekt

Dass einer der weltweit führenden Getränke-dosenerzeuger in Enzesfeld ansässig ist, haben wir zum Anlass genommen, uns mit dem Thema Recycling auseinanderzusetzen.

Unter dem Motto „Gesunde Umwelt - gesunde Kinder“ starteten wir mit der Firma Rexam ein Dosensammelprojekt.

Die Getränkedose kann zu 100 % und immer wieder recycelt werden. Im Zuge des Projekts durften die Kinder auch ein eigenes Getränkedosenlogo gestalten, das auf Dosen gedruckt wurde.

Unseren dritten Klassen wurden im Rahmen einer Exkursion spektakuläre Einblicke in die Dosenproduktion ermöglicht. Mit den zweiten Klassen gestaltete Herr Weninger von der Firma Rexam künstlerische Alu-Bilder.

Wir bedanken uns herzlich bei der Bevölkerung, die so fleißig für uns mitgesammelt hat und bei der Firma Rexam für das Schul-Sponsoring!

Neuer Schulwart

Man kann sich die Schule ohne ihn ja gar nicht vorstellen. Und wenn man die Kinder fragt: „Was glaubt ihr, warum wird denn der Herr Smrcka ab Herbst nicht mehr hier arbeiten?“, antworten die kleinen Insider: „Weil er lieber Golf spielen will.“ Da mag zwar etwas dran sein, tatsächlich aber ist der Begriff „wohlverdienter Ruhestand“ auf kaum jemand so zutreffend wie auf unseren Schulwart. Mit seiner stets liebenswürdigen, verlässlichen Hilfsbereitschaft Kindern, Eltern und LehrerInnen gegenüber hat er für unsere Schule Unschätzbare geleistet und unser von vielen Seiten gelobtes tolles Schulklima maßgeblich mitgeprägt.

Nur wenige Tage ist er noch im Amt, gemütlich ausklingen lässt er's aber nicht. Das ginge auch gar nicht, denn es vergehen ohnedies kaum zwei Stunden in denen nicht ein Kind den Kopf in die Direktion steckt und fragt: „Wo ist denn der Herr Smrcka?“

Auch mit seinem Nachfolger hat der Gemeinderat wieder eine optimale Wahl getroffen. Wir begrüßen Herrn David Schörg sehr herzlich als neuen Schulwart in unserer Mitte und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und so wünschen wir allen Lesern einen schönen Sommer und laden wie immer zum virtuellen Besuch unter www.vs-enzesfeld-lindabrunn.at ein.

Gudrun Wallner und das Team der Volksschule



Auftakt zum fleißigen Dosensammeln: Die Kinder der 2a-Klasse bei der Kick-Off-Veranstaltung mit Jasmin Loiber-späck, Rexam, Bürgermeister Franz Schneider, Direktorin Gudrun Wallner und Rexam-Geschäftsführer Erwin Rössner



Bei strömendem Regen trotzen sie Wind und Wetter: Unser neuer Schulwart David Schörg und Ferry Smrcka machen sich für den Schülerlostendienst bereit.

10. Volksschullauf der VS Enzesfeld – für einen guten Zweck

Am Freitag, 13.6. fand zum 10. Mal der Volksschullauf der VS Enzesfeld statt. Mit großem Ehrgeiz liefen die Kinder für einen guten Zweck. Unser Schulwart Ferry Smrcka lief mit seinen Lehrerkolleginnen seine letzte Runde als amtierender Schulwart. Auch Bürgermeister Franz Schneider, GGR Ing. Herbert Haderer, GGR Ing. Herbert Postl, GRin Josefine Wirth und GR Ing. Andreas Schneider drehten eine flotte Runde.

Am Ende übergab die Fa. Rexam den Kindern einen Scheck über € 500,00 der dem Kinderbauernhof Eschenmann gespendet wurde.



Neue Mittelschule

Liebe Gemeinde Enzesfeld-Lindabrunn!

Wir, die 4A Klasse der NNÖMS, sind insgesamt 17 Schüler und Schülerinnen aus Enzesfeld-Lindabrunn und Hirtenberg. Davon sind 8 Mädchen, 7 Buben und 2 afghanische Schüler. Gemeinsam haben wir an dem Projekt „Gemeinde Vifzack“ teilgenommen.

Da wir schon mit 16 Jahren in Österreich wahlberechtigt sind, haben wir uns ein bisschen über Politik informiert: Bundesregierung, Landesregierung, Gemeinde, Gemeinderat und Bürgermeister. Wir haben uns mehrere Wochen mit dem Thema „Aufgaben eines Bürgermeisters bzw. Gemeinderates“ beschäftigt.

Wir haben:

- Interviews gemacht,
- Plakate gezeichnet,
- Informationen gesammelt,
- Fotos gemacht und
- eine PowerPoint Präsentation gestaltet.



Herr Bürgermeister Franz Schneider hat die Einladung, in unsere Schule zu kommen angenommen und hat mit uns diskutiert und hat unsere Fragen beantwortet. Jetzt wissen wir sehr viel über die Aufgaben und das Amt eines Bürgermeisters. In der Zeit der Projektgestaltung hatten wir sehr viel Spaß. Zusätzlich haben wir unser Wissen über die Arbeit der Bürgermeister erweitert.



Projekttag 4. Klassen in Drosendorf im Mai 2014

Das Schnuppern in aktuellen Trendsportarten, sowie gruppendynamische Aktivitäten bildeten den idealen Mix für unsere Projekttag in Drosendorf. Fröhliche Gesichter und viel Bewegung standen bei diesem Programm im Vordergrund. Dieses Package ließ so manche Sportmuffel zu Bewegungsfreaks werden. Die SchülerInnen der 4. Klassen übten sich in Slacklining, Indoboarding, Einradfahren, Disc Golf, Speedminton, Cross Boccia und Stand Up Paddeling in der Thaya. Natürlich durfte ein Lagerfeuer nicht fehlen.

JUBILAR-EHRUNGEN

Wir gratulieren!



80. Geburtstag:
GERDENITSCH Elfriede



80. Geburtstag:
KAISER Hilde



85. Geburtstag:
SEITZ Anna und Franz



85. Geburtstag:
ZARIC Desanka



90. Geburtstag:
HERZOG Johanna



Goldene Hochzeit:
GLANTSCHNIG Edda & Winfried

JUBILAR-EHRUNGEN

Wir gratulieren!



Goldene Hochzeit:
ECKER Adelheid & Manfred



Goldene Hochzeit:
JUNGMEISTER Hilda & August



Goldene Hochzeit:
PACHER Ingeborg & Harald



Goldene Hochzeit:
NEITZ Margarete & Johann



Goldene Hochzeit:
POUZAR Waldtraud & Alios



Diamantene Hochzeit:
KAMMLA Erna & Oskar

Wir gratulieren:

GEBURTEN: RUPPRECHT Bastian; KAMOLZ Annika Helene; HRAST Fynn Siegfried Robert; VAROL Castiel

EHESCHLIESSUNGEN: DOUBRAWA Claus – PÖLLABAUER Barbara; SCHEIBENREIF Gerhard – WAGINGER Margit; GEIGER Sebastian – MAURER Madeleine; HAUSLADEN Ing.Martin – KOROLEVA Evgeniya; GRÜNER Gerald – FELLNHOFER Ursula; WÖHRER Christoph – FARTHOFER Martina; BRANDSTÄTTER Walter – POKORNY Erika; LIDINGER Wolfgang – CERNY Susanne; RINGHOFER Bernhard – DIABL Marion

75. GEBURTSTAG: HEJDUK Gerhard; WÖHRER Irene; WINTER Anna; WÖHRER Alfred; PÖLLERITZER Horst; EICHBERGER Charlotte; BOISITS Adolf; PREIHS Gertraude, JIRANEK Johanna; PICHLER Friedrich; FUCHS Martha; WAGNER Anna; KIRCHBERGER Walter; LUTTENBERGER Helga; WAGINGER Adolf

80. GEBURTSTAG: KAISER Hilda; GERDENITS Elfriede

85. GEBURTSTAG: ZARIC Desanka; FUCHS Ing.Rudolf; FRITZ Hertha; SEITZ Franz

90. GEBURTSTAG: RODAX Hilda; HERZOG Johanna

91. GEBURTSTAG: LAISTER Ernestine

93. GEBURTSTAG: STICKLER Maria

94. GEBURTSTAG: SCHMERBÖCK Auguste; KLEEMANN Kurt

GOLDENE HOCHZEIT: GLANTSCHNIG Winfried – GLANTSCHNIG Edda; ECKER Manfred – ECKER Adelheid; JUNGMEISTER August – JUNGMEISTER Hilda; PACHER Harald – PACHER Ingeborg; NEITZ Johann – NEITZ Margarete; POUZAR Alois – POUZAR Waltraud

DIAMANTENE HOCHZEIT: KAMMLA Oskar – Kammla Erna

Daten erfasst bis 21. Mai 2014

Wir trauern um

TURHAN Silke; WOLLINGER Herta; HOLZER Ottokar; ZISKA Maria; SEIDL Ingrid; KÜRNER Laurianne; ZOLNARITSCH Emil Franz; SCHWARZOTT Franz; VOGLER Johann

Daten erfasst bis 21. Mai 2014

Notdienstplan der Ärzte samt Adressenverzeichnis

Ärztendienst vorbehaltlich Änderungen
Aktueller Ärzteplan unter: www.arztnoe.at

**Dr. Elisabeth Lesch, Enzesfeld-Lindabrunn,
Schloßstraße 13, Tel. 02256 / 82 188**

**Dr. Hildegard Zsacsek, Enzesfeld-Lindabrunn,
Hangernstraße 34, Tel. 02256 / 82 99 99**

*Dr. Erich Klinger, Leobersdorf,
Südbahnstraße 9, Tel. 02256 / 64 111*

*Dr. Wolfgang Unger, Leobersdorf,
Färbergasse 7/1, Tel. 02256 / 62 388*

*Dr. Thomas Resinger, Hirtenberg,
Bahngasse 6, Tel. 02256 / 81 141*

*Dr. Wolfgang Schadauer, Kottlingbrunn,
Wr. Neustädterstraße 91, Tel. 02252 / 76 105*

*Dr. Anna Zak, Kottlingbrunn,
Theodor Körner Gasse 1, Tel. 02252 / 70 999*

*Dr. Richard Szlezak, Kottlingbrunn,
Schloss 4, Tel. 02252 / 76 103*

*Dr. Ljiljana Durovic, Hirtenberg,
Gernedlgasse 2, Tel. 02256 / 81 505*

Juli 2014

5./6.: Dr. Ljiljana Durovic
12./13.: Dr. Wolfgang Schadauer
19./20.: Dr. Thomas Resinger
26./27.: Dr. Anna Zak

August 2014

2./3.: Dr. Hildegard Zsacsek
9./10.: Dr. Thomas Resinger
14./15.: Dr. Wolfgang Schadauer
16./17.: Dr. Wolfgang Unger
23./24.: Dr. Elisabeth Lesch
30./31.: Dr. Ljiljana Durovic

September 2014

6./7.: Dr. Wolfgang Schadauer
13./14.: Dr. Richard Szlezak
20./21.: Dr. Anna Zak
27./28.: Dr. Hildegard Zsacsek

Die Ärztendienste sind wie folgt:

Wochenende und Feiertage:

Von 7.00 Uhr früh bis nächsten Tag um 7.00 Uhr
früh

Feiertagsdienste:

Beginn am Abend davor um 20.00 Uhr (dauert 35
Stunden)

Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

*Dr. Andrea Fuchs, Enzesfeld-Lindabrunn,
Wr. Neustädterstraße 40, Tel. 02256 / 82 190*

Facharzt für Innere Medizin

*Prim. em. Dr. Gerhard Walcher,
Enzesfeld-Lindabrunn,
Bahnstraße 15, Tel. 02256 / 82 062*

Interdisziplinäre Gemeinschaftspraxis

*Psychotherapie, Supervision, Elternberatung,
Tanztherapie, Shiatsu Mag. Ursula Ungerböck und
Kollegen
Schlossstraße 2, Tel. 0664 / 230 50 64*

Tierarzt

*Dipl.Tzt. Martin Unterberger, Enzesfeld-
Lindabrunn, Wr. Neustädterstraße 64,
Tel. 02256 / 82 49 22*

Massage

*Massageinstitut Alfred Bartu, Enzesfeld-
Lindabrunn, Eichengasse 4, Tel. 0664 / 432 71 13
Massageinstitut Gerly, Enzesfeld-Lindabrunn
Wr. Neustädter Straße 35, Tel. 02256 / 82 807*

SERVICELEISTUNGEN DER GEMEINDE

Parteienverkehr im Rathaus

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden

des Bürgermeisters Franz Schneider

Jeden Freitag von 8.00 bis 10.00 Uhr
im Rathaus - 1. Stock, Zimmer 17
In dringenden Fällen ist eine Terminvereinbarung auch
außerhalb der Sprechstunden möglich:
Tel. 0664 / 617 87 49

des Vizebürgermeisters Christian Nemetz

Jeden Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
im Rathaus - Zimmer 12; In dringenden Fällen auch
telefonisch unter 0664 / 622 12 63 erreichbar.

Ansprechpartner für den Ortsteil Lindabrunn

GGR Ing. Herbert Postl nimmt als ehrenamtlicher
Funktionär Wünsche und Anregungen entgegen.
Tel. 0676 / 611 87 30, Mail: herbert.postl@tmo.at

Rechtsberatung des Notariats Pottenstein

Mag. Dr. Thomas Hanke

jeweils Montag ab 9 Uhr!
(ausgenommen, wenn der Montag ein Feiertag ist)

Nächste Termine: 14. Juli, 11. August, 8. September

Um Voranmeldung wird gebeten:
02256 / 81251 DW 82, Frau Schulter

Rat und Hilfe für Personenbetreuung und Pflege



Rat und Hilfe für Personenbetreuung und Pflege bietet
Ing. Karol Foltán, MBA (0676 / 410 16 46)

jeden 1. Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr
(1. Stock, kleiner Sitzungssaal)

Nächste Termine: 2. Juli, 5. August, 2. September

www.bestepflege.at

Rufnummern- und Email-Verzeichnis

Homepage: www.enzesfeld-lindabrunn.gv.at

Hauptnummer: 02256 / 81 251

Telefax: 02256 / 81 251 - 83

Durchwahlnummern:

Bürgermeister Franz Schneider: DW 74
buergermeister@enzesfeld-lindabrunn.at
Vizebürgermeister Christian Nemetz: DW 72
vizebuergermeister@enzesfeld-lindabrunn.at
Amtsleiter Obersekretär Ing. Gregor Gerdenits: DW 73
amtsleiter@enzesfeld-lindabrunn.at
Sekretariat (Gabi Feichtinger): DW 76
sekretariat@enzesfeld-lindabrunn.at
Allgemeine Verwaltung (Karin Wieser): DW 70
allg.verwaltung@enzesfeld-lindabrunn.at
Meldeamt (Marion Meidl): DW 71
meldeamt@enzesfeld-lindabrunn.at
Kassa (Michaela Schulter): DW 82
kassa@enzesfeld-lindabrunn.at
Steuern, Abgaben (Margit Scheibenreiter): DW 86
abgabenbuchhaltung@enzesfeld-lindabrunn.at
Buchhaltung I (Karin Leitner): DW 75
buchhaltung@enzesfeld-lindabrunn.at
Buchhaltung II (Petra Horvath): DW 85
lohnverrechnung@enzesfeld-lindabrunn.at
Bauamtsleiter (Ing. Daniel Strodl): DW 77
bauamtsleiter@enzesfeld-lindabrunn.at
Bauamt (Silvia Jakoby): DW 78
bauamt@enzesfeld-lindabrunn.at

Kindergarten Enzesfeld: 02256 / 81 317

Kindergarten Lindabrunn: 02256 / 81 290

Volksschule Enzesfeld-Lindabrunn: 02256 / 81 090

Kinderhaus: 0664 / 600 702 7334 oder 02256 / 82 243

Öffnungszeiten der Wertstoffhalle (Samstag von 8 bis 12 Uhr)

im Industriegelände (Industriegasse 10)

Die Öffnungszeiten der Wertstoffhalle für die
Übernahme von Sperrmüll, Problemstoffen (auch
Altöl), Alteisen, Styropor, Altreifen, Altkleider,
Kartonagen:

jeden Dienstag und Donnerstag von 13 bis 15 Uhr (aus-
genommen Feiertage) sowie an folgenden Samstagen
von 8 bis 12 Uhr im ersten Halbjahr 2014:

5. und 19. Juli
2., 16. und 30. August
13. und 27. September
11. und 25. Oktober